Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

4. Oktober bis 17. Oktober
21/2025
Oberes Freiamt – Muri

Ein Jahr «Lichtblick»

Den «Lichtblick» gibt es auch online. Wir navigieren über die Website und zeigen, welche Infos Sie wo finden.

Seiten 4 bis 6

Das Redaktionsteam besuchte die Druckerei in Aarau und begleitete den Druck des «Lichtblicks».

Seite 8 und 9

Ein Stück Kirche im Briefkasten

Seit gut einem Jahr landet das Pfarrblatt Nordwestschweiz «Lichtblick» alle zwei Wochen in 146 000 Haushalten. Die Zeitung ist ein kirchliches Medium, das zu den unterschiedlichsten Menschen gelangt. Wir haben zwei von ihnen zufällig ausgewählt. Ein Leser und eine Leserin sagen, uns, was sie vom «Lichtblick» halten.

Daniel Zehnder, Wettingen, Organist und sporadischer Leser des «Lichtblicks», an der Orgel des Verenamünsters in Bad Zurzach.

Daniel Zehnder, was lesen Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» zuerst?
Ich bin eigentlich ein schlechter Adressat für Fragen zum «Lichtblick». Ich lese die «Lichtblicke» vor allem aus organistisch beruflichen Gründen im Hinblick auf die Vorbereitung von Gottesdiensten. Dazu sind die örtlich terminlichen Infos mit Besetzungsangaben für mich wichtig.

«Ich lese nur sehr sporadisch einzelne Artikel, die mir aber eigentlich immer gefallen.»

Daniel Zehnder

Welche Artikel lesen Sie im Mantelteil des Pfarrblatts?
Den Mantelteil überfliege ich meist nur kurz und lese dann sehr sporadisch einzelne Artikel, die mir aber eigentlich immer gefallen. Meine Einstellung zum Blatt ist grundsätzlich sehr positiv.

Was ich noch sagen wollte …
Meine Infos zu kirchlichen Dingen beziehe ich vor allem von Sendungen der Redaktion Religion von SRF 2 Kultur.

Kitti Steffen, Erlinsbach. Textilkünstlerin, pensionierte Katechetin und Leserin des «Lichtblicks».

Kitti Steffen, wann und wo lesen Sie im Allgemeinen das Pfarrblatt «Lichtblick»?
Normalerweise schaue ich das Pfarrblatt an, wenn ich es aus dem Briefkasten nehme.

Was lesen Sie zuerst? Was lesen Sie immer?
Ich orientiere mich darüber, was in der Pfarrei los ist. Den Manteltext lese ich, wenn er mich interessiert.

Welcher Beitrag im Mantelteil hat Sie gefreut? Welcher hat Sie geärgert?
Die Osternummer hat mir gar nicht gefallen. Nichts gegen Peach Weber, aber auf der Titelseite des «Lichtblicks» brauche ich ihn nicht. Ich habe Ihnen dazu einen Brief geschrieben. Ein paar Kolleginnen habe ich dazu befragt und immer die gleiche Antwort erhalten. Gerne lese ich Artikel, die einen Brauch oder ein Handeln im Gottesdienst erklären.

Welches Thema sollte die Redaktion des Mantelteils unbedingt aufgreifen?
Reportagen in einer Pfarrei über ein Handeln dort, zum Beispiel, wie sie eine Osterkerze herstellen, den Samichlausbrauch pflegen oder Ähnliches.

«Mir sind die Titelbilder wichtig. Wenn mir ein Bild gefällt, schlage ich den ‹Lichtblick› lieber auf.»

Kitti Steffen

Was ich noch sagen wollte …
Mir sind die Titelbilder wichtig. Wenn mir ein Bild gefällt, schlage ich den «Lichtblick» lieber auf. Mir fehlt die Festtagskunst. Heute kennen so viele die Bedeutung der Feste nicht mehr. Die Gedanken der Gestalter haben mich immer zum Weiterdenken angeregt.

Die Fragen stellte Marie-Christine Andres
Bilder: zur Verfügung gestellt

Dass sie zum «Lichtblick» kam, war ein glücklicher Zufall. Doch die Zukunft des Pfarrblatts überlässt Geschäftsführerin Karolina Herrlich nicht dem Zufall. Gemeinsam mit dem Vorstand, dem Redaktionsteam und den Pfarreien arbeiten sie daran, dass das Pfarrblatt als ein positives Stück Kirche wahrgenommen wird.

Quelle: Felix Wey

Rückhalt und Freiraum

Karolina Herrlich über ihr erstes Jahr als Geschäftsführerin beim Pfarrblatt «Lichtblick»

Karolina, am 1. September 2024 hast du deine Stelle als Geschäftsführerin beim Pfarrblatt angetreten. Was hat dich zum «Lichtblick» geführt?
Ein glücklicher Zufall! Eine Freundin, mit der ich vorher bei der Genossenschaft Pfarrei Heiliggeist zusammengearbeitet hatte, war Geschäftsführerin beim neu gegründeten Pfarrblatt «Lichtblick». Als sich für sie die Chance ergab, ein Hotel im Engadin zu übernehmen, rief sie mich an und fragte, ob ich Interesse an ihrer Stelle hätte. Und so bewarb ich mich. Nach dem ersten Gespräch war mir klar, dass die Stelle sehr spannend ist. Mit dem zweiten, vertieften Blick habe ich gemerkt, wie gut sie zu mir passt – und dass ich sie unbedingt antreten möchte.

War die Arbeit bei einem Pfarrblatt für dich etwas völlig Neues?
Die Aufgaben als Geschäftsleiterin kannte ich von früheren Stellen. Ich war Leiterin einer Basler Buchhandlung, machte danach einen Abstecher ins Verlagswesen und war als Sales-Managerin für Bücher aus dem Bereich Architektur in der Schweiz unterwegs. Als unsere Kinder klein waren, arbeitete ich im Familienunternehmen meines Schwagers als Finanzverantwortliche mit. Zuletzt war ich im kirchlichen Bereich, bei der Genossenschaft Pfarrei Heiliggeist in Basel, tätig.
Weil ich gleichzeitig mit der 50-Prozent-Geschäftsleitungsstelle eine 30-Prozent-Stelle bei der Familien- und Jugendberatung Birseck antrat, war das für mich eine gute Gelegenheit, meine Arbeitsweise zu überdenken und eine klare Trennung zwischen den beiden Stellen zu machen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit auf der Geschäftsstelle?
Das interne Team aus Redaktorinnen, Redaktionsassistentinnen, Korrektorin und mir als Geschäftsführerin funktioniert gut. Wir wissen gegenseitig um unsere Macken und Qualitäten. Mit unseren unterschiedlichen Eigenschaften bilden wir eine gute Mischung, aus der neue Ideen entstehen. Es muss nicht immer harmonisch zu und hergehen, wir sind nicht immer gleicher Meinung, sondern kommen gemeinsam einen Schritt weiter.

Wie würdest du dein erstes Jahr zusammenfassen?
Zuerst musste ich mir einen Überblick verschaffen. Das Projekt «Lichtblick» lief bereits, die Redaktion und die Redaktionsassistenz arbeiten gut zusammen. Aber ich musste die Struktur und die verschiedenen Gremien des Nordwestschweizer Pfarrblatts kennenlernen und den Überblick über die verschiedenen Bereiche – vom Layoutprogramm bis zum Postversand – gewinnen. Ich merkte: da ist viel Gestaltungsspielraum, vieles ist am Entstehen. Vom Vorstand spürte ich in diesem ersten Jahr guten Rückhalt, aber auch Freiraum, das Pfarrblatt mit neuen Ideen voranzubringen.

Der «Lichtblick» geht in sein zweites Jahr. Welche Herausforderungen warten auf dich?
Das grosse Thema des kommenden Jahres und darüber hinaus wird sein, die Abozahlen zu halten. Die Kirchenaustritte wirken sich negativ auf unsere Abozahlen aus. Zwar ist unser Einfluss als Pfarrblatt beschränkt. Was wir beeinflussen können, ist die Kommunikation mit unseren Mitgliedern. Einen ersten Schritt haben wir diesen Frühling mit einer Gesamtumfrage bei allen Pfarreien gemacht. Dabei haben wir ihre Wünsche und Bedürfnisse aufgenommen – wohl wissend, dass wir nicht allen gerecht werden können, aber mit dem Anspruch, es immer wieder zu versuchen.

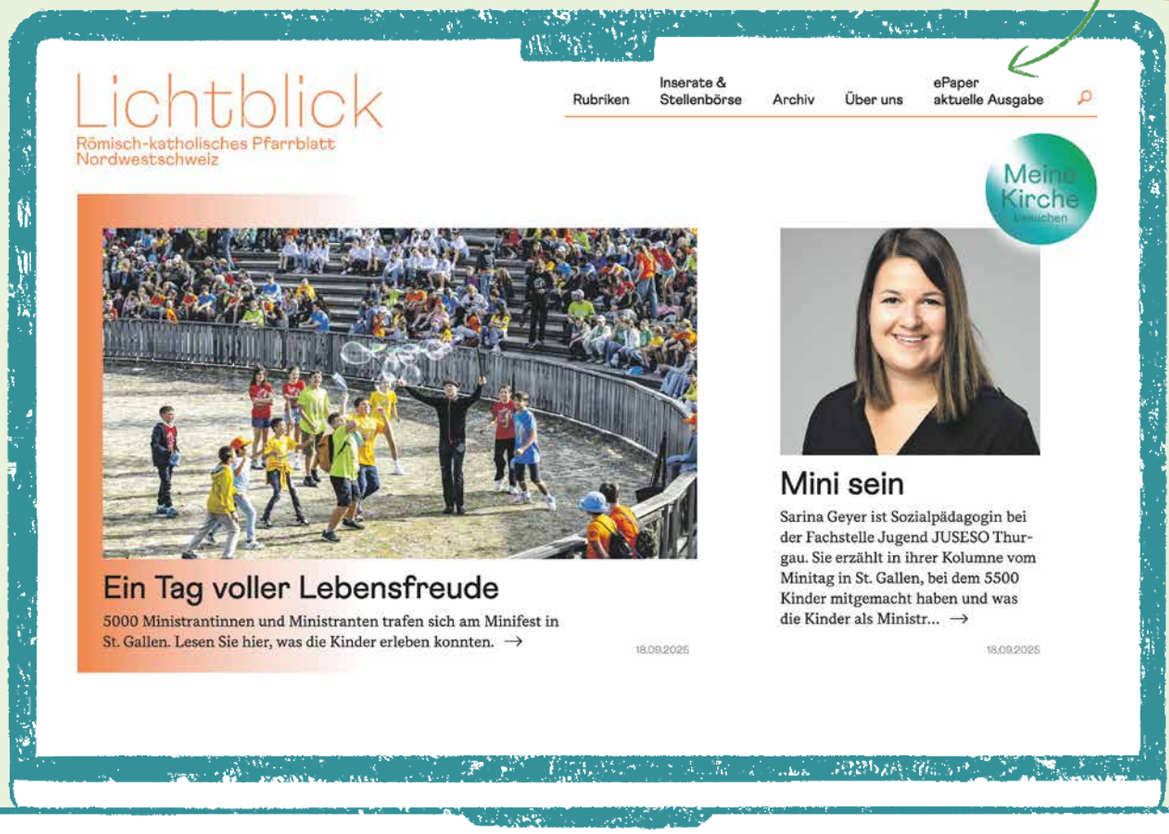
Interview: Marie-Christine Andres

Unsere Website

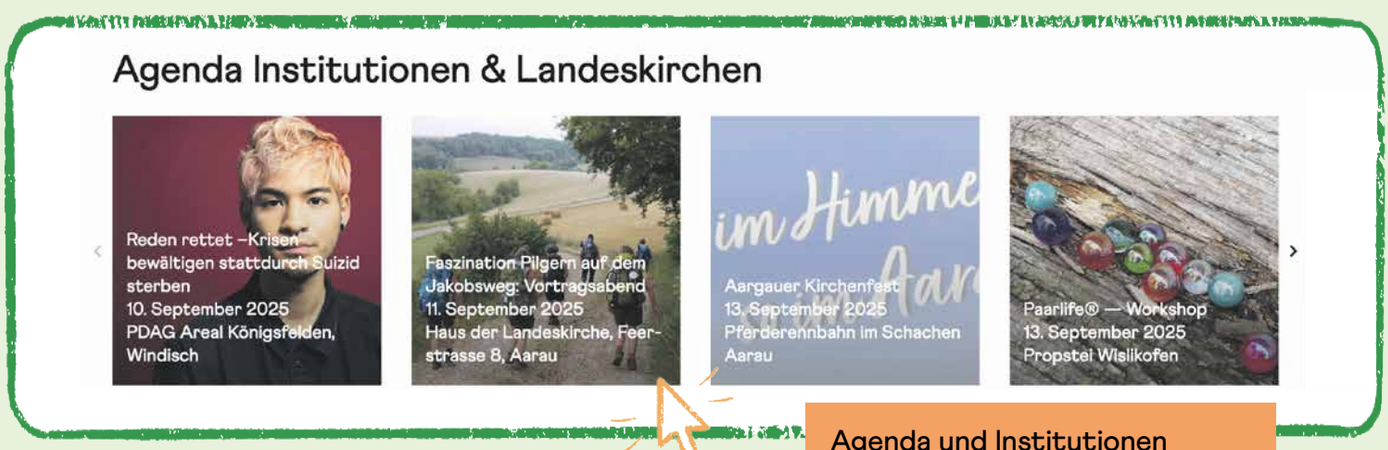
www.lichtblick-nw.ch

Über das Menü gelangen Sie zu den Unterseiten

Rubriken | Inserate & Stellenbörse | Archiv | Über uns | ePaper aktuelle Ausgabe



Weiter unten auf der Startseite:



Agenda und Institutionen

Hier finden Sie überregionale Veranstaltungen, die von den Landeskirchen und Institutionen ausgeschrieben werden.

Meine Kirche besuchen

Hier finden Sie alle Angebote sämtlicher Pfarreien im Lichtblick-Gebiet.

Suchen Sie unter den Pastoralräumen, den Pfarreien und Missionen oder den Wohngemeinden.

Meine Kirche

Bitte wählen Sie Ihren Pastoralraum, Ihre Pfarrei oder Wohngemeinde:

Pastoralraum

suchen...

Aarau – Region

Aare-Rhein

Aargau Süd

Aargau West

Pfarrei / anderssprachige Mi...

Bruder Klaus

Birsfelden Bruder Klaus

Eggenwil-Widen St. Laurentius – Bruder Klaus

Hermetschwil-Staffeln Bruder Klaus

Wohngemeinde

suchen...

2813 Ederswiler

2814 Roggenburg

4001 Basel

4051 Basel

Pastoralraum

Wenn Sie hier den gewünschten Pastoralraum anwählen, gelangen Sie zu den dort stattfindenden Gottesdiensten, Veranstaltungen und News. Ausserdem finden Sie hier auch die dazugehörige aktuelle «Lichtblick»-Ausgabe und die Links zu den Pfarreien.

Pfarrei und Missionen

Sie können nach einer bestimmten Pfarrei oder einer anderssprachigen Mission suchen und finden so deren Gottesdienste und Veranstaltungen.

Wohngemeinde

Sie wissen nicht, welche Pfarrei für Sie zuständig ist? Über die Suche nach der Wohngemeinde finden Sie Ihre persönliche Pfarrei.

Newsletter

Über spannende Verlosungen, Aufrufe zum Mitmachen und die aktuellsten Beiträge informieren wir alle 14 Tage in unserem Newsletter. Scrollen Sie auf der Startseite ganz nach unten.

Lichtblick
Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

Telefon +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch

Spenden an IBAN: CH78 0076 1648 9947 0200 1

> Abonnemente und Services
> Beilagen und Inserate
> ePaper aktuelle Ausgabe

Marie-Christine Andres
Eva Meienberg
Leonie Wollensack

> Newsletter abonnieren

Impressum /Datenschutzerklärung /Cookie-Richtlinien /powered by Websamuel

ePaper aktuelle Ausgabe

Hier können Sie die aktuellen «Lichtblick»-Ausgaben online durchblättern. Wählen Sie die gewünschte Regionalausgabe.

Mit einem Klick auf das Dreieck klappt sich die Liste aller Regionalausgaben aus.

Im Archiv finden Sie die bereits erschienenen Ausgaben aller Regionalausgaben sowie die Pfarrblätter «Kirche heute» und «Horizonte» von 2022 bis 2024.»

Über uns

Hier finden Sie Informationen über die Redaktion, die Geschäftsstelle und die Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz mit ihren Statuten und Reglementen.

Ausserdem finden Sie hier unsere Kontakte. Wenn Sie uns schreiben möchten, finden Sie hier unsere E-Mail-Adressen.

Weiter unten auf der Seite:

Geschäftsstelle

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

+41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch

Gespräch in der Redaktion

Das hat uns bewegt

Die Redaktorinnen haben das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Lesen Sie rein, was uns bewegt hat.

Welchen Beitrag fanden wir am spannendsten zu lesen und warum?

Eva Meienberg (eme): Spannend sind für mich die Begegnungen mit den Menschen. Recherche machen, Leute treffen.

Leonie Wollensack (lwo): Würdest du sagen, du schaffst es auch, das in die Beiträge zu übertragen? Denn diese Begegnungen bekommen die Lesenden ja nicht mit, sondern halten am Ende einfach den Text in den Händen.

eme: Ich versuche natürlich, das, was ich erlebt habe, zu vermitteln, was nicht immer gleich gut gelingt.

Marie-Christine Andres (mca): Im Fall von Frau Silva in Ausgabe 3 ist es dir, Eva, gut gelungen zu zeigen, wie sie lebt und was sie bewegt und wie sie ihr Leben zusammenhält. Für mich waren die spannendsten Beiträge die, bei denen ich mit dabei war und mich darauf eingelassen habe. So entdecke ich Dinge viel tiefer und kann anders darüber berichten. Ich finde, das merkt man dem Text beim Lesen an.

eme: Ja, es lohnt sich eigentlich immer, sich ins Getümmel zu stürzen und nicht nur vom Schreibtisch aus zu arbeiten.

lwo: Ich finde immer die Beiträge spannend, in denen gesellschaftlich aktuelle und relevante Themen mit Religion zusammenkommen. Zum Beispiel die Themen Künstliche Intelligenz und Religion, radikale Religion oder die Klimaseniorinnen. Diese Themen werden auch von verschiedenen anderen Medien beleuchtet. Wir bringen in unseren Beiträgen dann den kirchlichen, theologischen Blick mit rein.

mca: Ja, mich beschäftigt die Frage: Wo kann Kirche etwas beitragen und vielleicht eine andere Sicht einbringen?

eme: Ich finde aber auch Beiträge spannend, in denen die Menschen entdecken können, welche Facetten Christlichsein hat und auf welche Weisen sie diese erleben können. In denen die Leserinnen und Leser spirituelle Impulse durch Menschen erhalten, die auf ihre Art Religion leben, wie beispielsweise im Waldkloster.

Was ist uns schwergefallen?

lwo: Ich finde es schwer, die Waage zu halten bei den Themen, die für die verschiedenen Zielgruppen des Pfarrblatts relevant sind. Die Bandbreite der Lesenden ist gross: Menschen, die kirchenfern sind und ausser dem Pfarrblatt keinen Bezug mehr zur Kirche haben, Menschen, die regelmässig in die Kirche gehen und engagiert sind, alte Menschen, junge Menschen, progressive Menschen, konservative Menschen. Ich finde, es ist eigentlich unmöglich, einen Text zu schreiben, der alle anspricht. Wir bekommen immer von irgendeiner Seite Gegenwind. Und ich muss sagen, das frustriert mich schon.

Quelle: Redaktion Lichtblick

Das Redaktionsteam, Eva Meienberg, Leonie Wollensack und Marie-Christine Andres (v.l.n.r.) bei der Wanderung für die Sommerserie.

eme: Mir persönlich fallen diese «leicht verdaulichen» Beiträge schwer. Klar, wir können Rezepte und Witze bringen, aber ehrlich gesagt widerstrebt mir das immer noch. Das ist gar nicht intuitiv für mich. Da googelt man sich einfach was zusammen. Bei den klassischen Artikeln habe ich das Gefühl, ich habe etwas Richtiges gemacht.

lwo: So spannend, weil ich habe da die Weihnachtsausgabe vor Augen und da hat mir genau diese Mischung Spass gemacht. Auf der einen Seite einen Text zu verfassen, der gut verständlich Theologie erklärt und andererseits Tipps zu geben, die die Lesenden gleich anwenden können. Da wurden für mich Tiefgang und Lockerheit verknüpft. Vielleicht hat mir das auch so Spass gemacht und so gut gefallen, weil ich das Gefühl hatte, diesmal bekommen wir unsere verschiedenen Zielgruppen zusammen. Endlich mal ein Text, der allen gefallen könnte.

Wie gehen wir mit der (zum Teil despektierlichen) Kritik um?

lwo: Wir beantworten grundsätzlich jedes Mail ein Mal. Bei unseren Antworten gehen wir weg von der persönlichen Ebene, auf der uns viele Rückmeldungen treffen. Ich zum Beispiel antworte auf einer sachlichen, inhaltsbezogenen Ebene auf die Punkte, auf die ich sachlich eingehen kann. Aber gleichzeitig spiegle ich den Leuten auch, dass sie gerade in einem respektlosen Ton sprechen und mich persönlich angreifen.

mca: Ich würde sagen, wir hinterfragen uns schon aufgrund der Rückmeldungen, da wo wir die Kritik ernst nehmen können und sie so formuliert ist, dass wir verstehen, worauf sie konkret Bezug nimmt.

eme: Kritische Rückmeldungen sind nicht das Problem. Sondern die unhöflichen, persönlichen, verbalen Angriffe.

mca: Ich glaube, es gibt Menschen, die wollen gar nicht diskutieren, die wollen einfach Frust loswerden. Und mit denen habe ich meine Mühe. Menschen, die sich einfach rausnehmen, jemanden zu beleidigen, nur weil die Redaktorinnen nicht das geschrieben haben, was sie gerne lesen würden.

Nach welchen Grundsätzen arbeiten wir?

eme: Wir arbeiten nach journalistischen Grundsätzen. Wir machen Journalismus, keine Verkündigung. Ich glaube, das ist vielen nicht bewusst. Gleichzeitig haben wir Vorgaben vom Projektteam: Wir sollen vor allem kirchenferne Menschen erreichen und unser Themenspektrum so gestalten, dass für alle was dabei ist. Das ist unser Auftrag, den wir einzulösen versuchen.

Das ganze Gespräch können Sie auf unserer Website lesen unter www.lichtblick-nw.ch/das-hat-uns-bewegt

Hier wird der «Lichtblick» zu Papier gebracht

Zum ersten Mal besuchen wir Redaktorinnen den Ort, wo der «Lichtblick» sich materialisiert. Wir nehmen Sie mit auf einen spannenden Rundgang durch die CH-Media-Druckerei in Aarau.

Zum ersten Mal besuchen wir «Lichtblick»-Redaktorinnen die Druckerei von CH Media im Aarauer Telli-Quartier, wo sich unsere digitale Arbeit materialisiert. Trotz der vielen Maschinen und der lauten Geräuschkulisse hat der Ort etwas Ehrfurchtsvolles für uns. Wie verzaubert bestaunen wir die Maschine, die fleissig rollt, färbt, druckt, falzt und schneidet. Fasziniert versuchen wir, mit dem Blick den vorbeiflitzenden Papierbahnen zu folgen, die nie zu enden scheinen. Das farbige Titelbild saust tausende Male vorbei und verschwimmt zu einem bunten Farbfeld. Elf Meter Papier pro Sekunde rasen durch die Metallrollen. Selten kommt es vor, dass das Papier reisst. Dann stoppt die Maschine und die losen Enden werden von Klammern festgehalten. Das passiert automatisch. Genauso wie das Prüfen der Farbwerte durch das Spektralfotometer, das Schneiden, das Falten, das Heften …

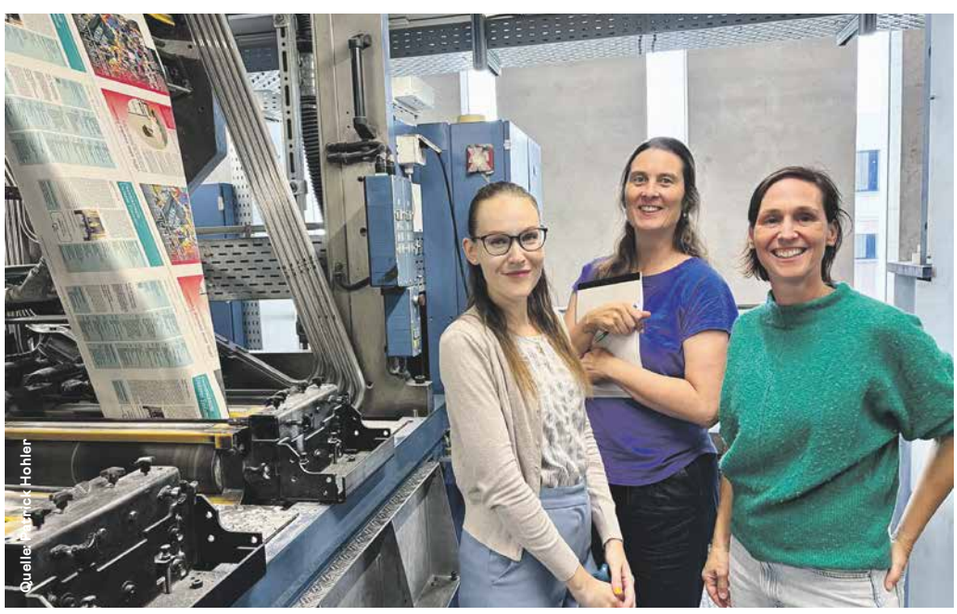
Die Fachleute sind hoch konzentriert und haben keine Zeit für lange Gespräche. Immer wieder prüfen sie die Qualität des Drucks. Immer wieder schnappt sich jemand ein Exemplar und kontrolliert. Mit einer kleinen Lupe prüft einer, ob die Druckpunkte passgenau aufeinander liegen, sonst braucht es sofort eine Korrektur. Alle Farben bestehen aus den vier verschiedenen Druckfarben Blau, Rot, Gelb und Schwarz und werden je nach Farbton addiert – mal mehr Blau, mal mehr Rot, je nach dem.

Plötzlich hat es blaue Striemen auf dem Papier. Da stimmt etwas nicht. Die Drucktechnologen besprechen sich kurz und beschliessen, die betreffende Druckplatte zu kontrollieren. Tatsächlich, sie hat sich verbogen und muss ausgewechselt werden. Das ist nicht so schlimm, denn die Druckplatten werden ebenfalls vor Ort hergestellt. Ganz am Anfang des Prozesses wird jede von uns Redaktorinnen gelayoutete Doppelseite auf eine Aluplatte gelasert – genau genommen sogar auf vier Aluplatten, eben für jede Farbe eine. Die Platten gelangen dann vollautomatisch zur Druckmaschine, wo sie auf eine Rolle gebogen werden. Die Druckplatte wird durch eine Farbrolle eingefärbt, gibt dann ihre Farbe auf ein sogenanntes Gummituch ab, das wiederum die Papierbahn bedruckt. Alles immer für blau, rot, gelb und schwarz.

Quelle: Leonie Wollensack

Die Papierrollen wiegen eine Tonne und werden auf Metallschlitten hin und her bewegt.

Leonie Wollensack, Eva Meienberg und Marie-Christine Anders zu Besuch in der Druckerei der CH Media.


Quelle: Marie Hohler

Der «Lichtblick » in Zahlen:

30 000 Exemplare pro Stunde

90 Kilo Farbe

8 Tonnen Papier

Patrick Hohler ist bei der Druckerei für den «Lichtblick» zuständig.

Die Druckplatte ist nun ausgewechselt, und die Papierbahnen flitzen weiter. Das Pfarrblatt wird gefalzt und geheftet und schwebt nun an Klammern über uns. Patrick Hohler, der uns durch die Druckerei begleitet, erklärt, dass die Druckmaschine so schnell drucke, dass die Speditionsabteilung gar nicht nachkommen könne. Darum wird der «Lichtblick» zu 6000 Exemplaren gebündelt. Es entstehen riesige Papierräder, die durch ein Plastikband zusammengehalten werden. Ab und zu kommt es vor, dass ein Band reisst. Das gebe dann so richtig viel Arbeit, all das Papier wieder aufzuräumen, meint Hohler.

In der Spedition werden die Ausgaben automatisch adressiert und so gebündelt, dass sie die richtige Reihenfolge haben, wenn die Pöstlerin den «Lichtblick» bei Ihnen zu Hause in den Briefkasten legt. Die Postspediteure holen die Sendung ab und bringen sie nach Härkingen, ins Verteilzentrum der Post, von wo aus der «Lichtblick» in die verschiedenen Regionen verteilt wird.

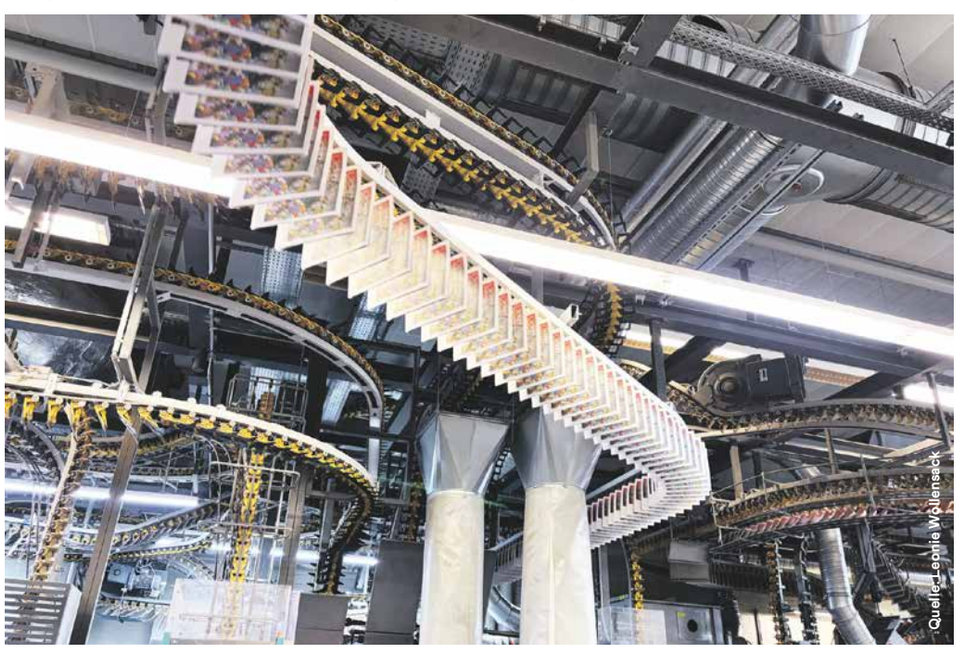
Nun haben wir das Papierlager erreicht. 950 Rollen stehen hier bereit. Jede von ihnen wiegt eine Tonne. «Würden wir die Papierbahnen aneinanderkleben, kämen wir damit um die halbe Welt», sagt Patrick Hohler. Die Rollen lassen sich trotz ihres grossen Gewichts von einer einzigen Person auf den Metallschlitten am Boden bewegen, mit deren Hilfe sie am richtigen Ort in der Druckmaschine platziert werden können.

Wir kommen an Metallwagen vorbei, die mit fehlerhaften Exemplaren gefüllt sind. Die Papierfabrik, die das neue Papier liefert, nimmt den in der Druckerei anfallenden Ausschuss zurück und recycelt ihn. Übrigens werden auch die Alu-Druckplatten nach ihrem einmaligen Gebrauch an die Produktionsfirma zurückgegeben, die sie wieder für die Produktion der neuen Druckplatten aufbereitet.

Alle zwei Wochen am Dienstag nach dem Mittag wird der «Lichtblick» in der Druckerei des CH-Media Konzerns gedruckt.

Die Druckmaschine arbeitet so schnell, dass die gedruckten Exemplare in 6000-er Bündel zwischengelagert werden müssen.

Die gedruckten Exemplare auf dem Weg zur Adressierung und Spedition



Was mit dem dem Layouten der Seiten, dem Bearbeiten der Bilder und dem Überarbeiten aller Seiten bei uns in der Druckvorstufe beginnt, ergibt 18 verschiedene druckfähige PDF-Dateien. Diese Daten lädt die Druckvorstufe in Steinhausen auf einen Server. Erst danach beginnt in der Druckerei der Prozess, bei dem der «Lichtblick» seine physische Gestalt annimmt. Live zu sehen, wie aus Computerdaten ein Produkt zum Anfassen wird, ist beeindruckend – eine ratternde, vibrierende Geburt.

Eva Meienberg

Missionen und Institutionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau
062 824 57 17
missione.aarau@kathaargau.ch
www.mci-aarau.ch
Lun 14–16.30, **Mar e Gio** 9–11.30 e 14–16.30, **Ven** 9–11.30

Sante Messe
Sab 4.10. Sospesa S. Messa Aarburg. **Dom 5.10.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. **Ven 10.10.** Sospesa S. Messa Aarau. **Dom 12.10.** ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30: Aarau. Ore 17.30: Menziken. **Ven 17.10.** ore 18: Aarau.
Attività: Sab 4.10. ore 17: Rosario Gränichen. **Lun 13.10.**ore 18: Rosario Aarau (cappella). **Ven 17.10.** ore 19: Gr. Giovanissimi Aarau (Missione).

Brugg

Hauserstrasse 18, 5210 Windisch
056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti, unzioni dei malati)
missione.italiana@kathbrugg.ch
Orari di ufficio
Lun / Mar / Gio 9.00–13.00

Kontakt
Don Quintino Pecoraro
quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

Sante Messe
Sab 4.10 Ore 17.00: Birr. **Dom 5.10** Ore 11.00: Windisch. Ore 18.00: Rheinfelden ,Benedizione degli anzianidurante la S.M. **Mar 7.10.** Ore 19.00: Windisch. **Sab 11.10.** Ore 17.00: Laufenburg. **Dom 12.10.** Ore 11.00: Brugg. Ore 18.00: Rheinfelden .

Attività
Ogni martedì ore 19.30 Santo Rosario Windisch. **4.10** ore 10.00 Catechismo Stein. **9.10.** ore 19.00 Adorazione Eucaristica Windisch. **12.10.** ore 18.00 Conviviale dopo S.M. Rheinfelden.

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen
056 426 47 86
missione@kath-wettingen.ch
Mar e Ven 9–12 / 14.00–17.30
Gio 9–12

Sante Messe
Sab 4.10. ore 17.30 Baden, Stadtkirche. Ore 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 5.10.** ore 9.00 Bad Zurzach, S. Verena. Ore 11.00 Wettingen, S. Antonio. Ore 18.00 Neuenhof, S. Giuseppe. **Sab 11.10.** ore 17.30 Baden, Stadtkirche. Ore 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. **Dom 12.10.** ore 11.00 Wettingen, S. Antonio. Ore 18.00 Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano. **Lun 13.10.** ore 15.00 Leuggern, Grotta di Lourdes: Recita Rosario
Info-Online: https://www.lichtblick-nw.ch – Aktuelle Ausgabe – pag. 10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen
056 622 47 84
missione.wohlen@kathaargau.ch
Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg
Lun e Mar 9–11, **Gio e Ven** 15–18.

Stützpunkt
Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg
062 885 06 10
Lun 14.30–17.30, **Mer e Gio** 9–11
Missionario: Don Luigi Talarico
Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska
Segretaria: Daniela Colafato
Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio
Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 824 65 19 / 079 824 29 43
mcle@kathaargau.ch
www.ag.mcle.ch
Desde 1961 al servicio de la comunidad en el cantón Argovia. En internet buscar nuestra web siempre primero el cantón así ag.mcle.ch. En ella los horarios de los servicios pastorales, sociales e informaciones como los requisitos sobre los sacramentos. Te invitamos a ser parte activa de nuestra comunidad. Servicio de atención social en las regiones Aarau, Baden, Brugg y Windisch, contactos en la web. ¡Todos en oración por la paz del mundo!

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau
062 822 84 94
alba.mission@kathaargau.ch
www.misioni-aarau.ch

Kontakto
Misionari: Don Marjan Demaj
Bashkëpunëtore pastorale: Motër Anamaria Mataj
Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

Orari i meshëve
5.10. Baden 13:30 und Aesch BL 18:00
12.10. Aarau 13:30

Quelle: Jeannette Häsler

Die Teilnehmenden der ersten Pilgerleiterausbildung beim Abschluss und der Zertifikatsübergabe in der Propstei Wislikofen.

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch.

Missas em português
Ennetbaden, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühlethalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

Hrvatska Katolicka Misija

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
062 822 04 74
www.hkm-aargau.ch
facebook.com/hkm-aargau

Gottesdienste
Subota, 4.10. Krunica i misa (SV. Franjo Asiski), 18.00 Bad Zurzach. **Nedjelja, 5.10.** Misa – 27. Ned. kroz. godinu, 9.30 Buchs; 12.30 Wettingen; 16.00 Zofingen. **Utorak 7.10.** Susret frame, 19.30 Wettingen. **Cetvrak 9.10.** Krunica i misa, 19.30 Leuggern. **Petak 10.10.** Krunica i misa 19.30 Oberentfelden. **Nedjelja 12.10.** Misa – 28. Ned. kroz. godinu, 9.30 Buchs; 12.30 Wettingen; 16.00 Menziken. **Utorak 14.10.** Susret frame, 19.30 Buchs. **Cetvrak 16.10.** Duhovna obnova 18.30 Wettingen. **Petak 17.10.** Duhovna obnova, 18.30 Oberentfelden.

Duszpasterstwo Polonijne

Polenseelsorge
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach
056 491 00 82
polenseelsorge@kathaargau.ch

Msze swiete
5.10. Niedziela , Msza sw., 12.30 Birmenstorf.
8.10. Sroda, rozaniec, 19.00 Birmenstorf.
12.10. Niedziela, Msza sw., 12.30 Birmenstorf.
15.10. Sroda, rozaniec, 19.00 Birmenstorf.

Bildung und Propstei

Fachstelle Bildung und Propstei
Röm.-kath. Kirche im Aargau
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo
Feerstrasse 8, 5000 Aarau
056 438 09 40
bildungundpropstei@kathaargau.ch
www.bildungundpropstei.ch

Propstei Wislikofen
Seminarhotel und Bildungshaus
Sekretariat: Letizia Witton
5463 Wislikofen
056 201 40 40
sekretariat@propstei.ch
www.propstei.ch

Pastoralraum Oberes Freiamt

Worte von …

… Martina Suter - Zu meinen Kindheitserinnerungen gehören die Abende, an denen mein Vater uns aus den Büchern von Josef Konrad Scheuber vorlas. Der «Lausbub Trotzli», geschrieben in den 1930er- und 1940er-Jahren. Ich vermute, dass auch mein Vater diese Geschichten bereits in seiner Kindheit zu hören bekam.

Trotzli - eigentlich Josef Fröhlich junior, war ein neugieriger und draufgängerischer Bursche, der allerhand Abenteuer erlebte.

Eine Geschichte hat sich mir besonders eingeprägt: Trotzli war Ministrant und musste eines Nachts mit dem Pfarrer zu einem sogenannten Versehgang. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Haus eines Sterbenden. Für uns Kinder war das unheimlich und gleichzeitig spannend – eine dieser Szenen, die man nicht vergisst, weil sie so eindrücklich zwischen Ernsthaftigkeit und Abenteuer schwankt.

Als später unser Bauernhaus geräumt wurde, verschwand das Trotzli-Buch irgendwo zwischen alten Ordnern, Kinderkassetten und Kaffeetassen. Meine Schwestern und ich haben es sehr vermisst. Immer wieder mussten wir an diese Geschichten denken und erinnerten uns an einzelne Szenen, die uns nie ganz aus dem Kopf gingen.

Viele Jahre später konnte ich in einem Bücherantiquariat ein Exemplar von «Trotzli der Lausbub» ergattern. Der Einband war zwar schon etwas abgenutzt, doch Trotzli grinste mich an, als wolle er sagen: «Na, endlich hast du mich wiedergefunden!»

Heute steht das Buch im Regal meiner Schwester. Sie liest es nun ihrer Tochter vor. Vielleicht ist das das Schöne an solchen Geschichten: Sie wandern von Generation zu Generation, bringen uns zum Schmunzeln und erinnern uns daran, dass ein Stück Kindheit immer erhalten bleibt. Wer weiss – vielleicht fällt Ihnen beim Lesen dieser Zeilen auch ein solches Buch aus Kindertagen ein.

Pfarreien

Abtwil St. German I Auw St. Nikolaus
Dietwil St. Barbara I Mühlau St. Anna
Oberrüti St. Rupert I Sins Mariä Geburt

Kontakte

Pastoralraumleiter
Johannes Frank, 041 787 26 22

Geschäftsführerin
Seelsorgerin
Martina Suter, 041 787 11 93

Leitender Priester
Bartek Migacz, 041 787 26 21

Pastoralraumsekretariat sowie
Pfarramt Sins, Abtwil, Auw, Mühlau
Daniela Leu I Ruth Fleischlin I Monika Annen

Kirchstrasse 3, 5643 Sins, 041 787 11 41
sekretariat@pastoralraum-oberesfreiamt.ch
Mo, Di, Do, 9 – 11 Uhr I 14 – 17 Uhr
Mi und Fr, 9 – 11 Uhr

Pfarramt Dietwil
Vorderdorfstrasse 4, 6042 Dietwil
041 787 33 26 I Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Pfarramt Oberrüti
Kleinmatt 2, 5647 Oberrüti
041 787 12 05 I Donnerstag, 9 – 11 Uhr

Webseite: www.pastoralraum-oberesfreiamt.ch

PASTORAL RAUM OBERES FREIAMT
ABTWIL · AUW · DIETWIL
MÜHLAU · OBERRÜTI · SINS

Zusammenschluss Kirchgemeinden

Montag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Kulturhaus Küngsmatt, Sins

Im kommenden Jahr finden Gesamterneuerungswahlen der Kirchgemeinden im Kanton Aargau statt. Für viele Kirchgemeinden eine Herkulesaufgabe. Denn Personen zu finden, die sich für ein Amt in der Kirchenpflege zur Verfügung stellen, wird immer kleiner. Zudem stehen wirtschaftliche Fragen im Raum – finanzielle Engpässe, Abläufe vereinfachen, das Verlangen nach einfacheren Strukturen.

Ein Pastoralraum – eine Kirchgemeinde?

Im Moment tönt das fremd. Alle Kirchgemeinden im Pastoralraum Oberes Freiamt unter einem Hut? In den einzelnen Kirchgemeinden keine Kirchenpflegen mehr? Eine Struktur, die sich über mehrere Dekaden bewährt hat, zu hinterfragen und umzukrempeln?

Genau diese Fragen hat sich der Zweckverband vom Pastoralraum Oberes Freiamt gestellt und versucht, die Vor- und Nachteile eines solchen Zusammenschlusses zu erörtern.

Die Seelsorge und die pastoralen Aufgaben (Gottesdienst, Diakonie usw.) werden bereits seit der Gründung des Pastoralraumes im Jahr 2018 zentral gestaltet. Ein möglicher Zusammenschluss der Kirchgemeinden würde die Zusammenarbeit zwischen Pastoralraumleitung und den Kirchgemeinden vereinfachen und wäre nach Jahren der bereits erfolgreichen pastoralen Zusammenarbeit folgerichtig, würde aber die Gestaltung der Dienste selbst nicht berühren.

Situation in unserem Pastoralraum

Die Kirchenlandschaft durchläuft grosse Veränderungen, die Ausgangslage in unserem Pastoralraum zeigt sich ähnlich wie in vielen anderen Pfarreien schweizweit. Es wird zusehends schwieriger, Personal für die einzelnen Kirchgemeinden zu gewinnen. An vielen Orten sind diese Gremien bereits unterbesetzt. Zudem sind im organisatorischen Bereich weitere Vereinfachungen möglich. Mit einem Zusammenschluss braucht es künftig nur noch eine Gesamtrechnung, die Anzahl Sitzungen können reduziert werden. Eine Professionalisierung ist ein weiteres Ziel. Gerade im Immobilen- oder Personalsektor sind die Anforderungen stetig gestiegen.

Kurz zusammengefasst: Doppelspurigkeiten entfallen, Verwaltung und Strukturen vereinfacht.

Unsicherheiten

Es gibt aber auch Fragezeichen. Eine grosse Sorge vieler Gemeindemitglieder ist der Verlust der Identität und der vertrauten Struktur der eigenen Gemeinde. Die Kirchenpflegen vor Ort verschwinden. Ein weiterer Punkt bedeutet die Grösse eines solchen Zusammenschlusses. Wie wird eine solche Kirchgemeinde geführt? Was passiert mit den Liegenschaften in den einzelnen Gemeinden?

Fazit und Ausblick

Die sechs Kirchgemeinden samt Zweckverband haben sich entschlossen, einen Zusammenschluss zu prüfen. Der Fahrplan ist noch nicht in Stein gemeisselt. Unter Druck ein solch grosses Projekt umzusetzen ist kontraproduktiv. Eine zeitnahe, offene Kommunikation ist wichtig, genauso wie eine faire und konstruktive Diskussion. Vielleicht passt der Vergleich mit einem 'anklopfen' um nachzufragen, ob ein Zusammenschluss eine mögliche künftige Alternative wäre.

Am Ende aber ist eines klar: Die Abstimmenden haben es in der Hand über einen Zusammenschluss zu entscheiden.

Der Vorstand Zweckverband ist sich bewusst, dass eine solche Umsetzung eine grosse Herausforderung für alle darstellt. Letztlich muss das Ergebnis einer Zusammenarbeit darin bestehen, das Gemeindeleben zu bereichern, die Gemeinschaft zu stärken und die kirchliche Arbeit zum Wohle aller Mitglieder voranzubringen.

Wir laden alle Interessierten zum Infoabend nach Sins ein und freuen uns auf viele Besucher.

Zweckverband Pastoralraum Oberes Freiamt

Gedächtnisfeier Frauenverein Auw

Am Donnerstag, 16. Oktober, um 9 Uhr, findet die Gedächtnisfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche Auw statt. Unterstützt werden wir von den Liturgiefrauen.

Im Gottesdienst gedenken wir unseren Mitgliederinnen Rosmarie Villiger-Bütler und Vreni Willi-Gisler sowie allen anderen verstorbenen Frauen unserer Pfarrei.

Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen für alle im Begegnungsraum.

Herzlich lädt ein Frauenverein Auw

Jogger und Joggerinnen aufgepasst: Spiritueller Lauftreff

«Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.» (Teresa von Avila)

Körper und Geist bilden eine Einheit, das hat die Kirchenlehrerin Teresa von Avila bereits im 16. Jahrhundert erkannt. Wir wollen in unserem Pastoralraum dieser Einheit auf die Spur gehen und gerecht werden: wir wollen uns zu einem spirituellen Lauftreff auf den Weg machen. Je nach Kondition und Lust der Teilnehmenden werden wir 30 bis 45 Minuten durch das schöne Freiamt joggen, mit einem Impuls auf den Weg machen, unsere Gedanken fliessen lassen, um die Woche hinter uns zu lassen und das Wochenende einzuläuten.

Die Teilnehmenden sollten 30 Minuten bei langsamem Tempo joggen können. Dann gilt es nur noch die Laufschuhe zu schnüren und um 9.30 sich vor dem Pfarrhaus in Sins einzufinden. Wir werden bei (fast) jedem Wetter laufen und freuen uns auf Sie. Gerne dürfen Sie auch kirchenfernere Jogger:innen in ihrem Umfeld darauf aufmerksam machen und mitbringen. Es braucht keine Anmeldung.

Termine in 2025: jeweils Samstag, 25. Oktober und 22. November, je 9.30 Uhr beim Pfarrhaus Sins.

Erntedank – Danke!

Erntedank Sins.

In unserem Pastoralraum wurden die Kirchen liebevoll, kreativ und mit einem Auge fürs Detail geschmückt. Nach den Gottesdiensten wurden wir mit einem feinen Apéro verwöhnt. Wir sagen allen Danke, die geholfen haben einen schönen Erntedankgottesdienst zu gestalten.

Erntedank Fenkrieden.

Erntedank auf dem Etterhof in Oberrüti.

Erntedank Auw.

Erntedank Abtwil.

Erntedank Mühlau.

Sternsinger Sins – wir suchen dich!

Die Sternsinger gehören seit vielen Jahren zu unserem Pastoralraum und unserer Pfarrei in Sins: Kinder und Jugendliche ziehen rund um den Dreikönigstag von Haus zu Haus, bringen den Segen und sammeln für Kinder in Not. Es ist eine Tradition, die Gemeinschaft stiftet, Freude schenkt und den Glauben sichtbar macht.
Damit diese schöne Tradition auch in Zukunft weiterlebt, suchen wir jemanden, der Lust und Freude daran hat, die Planung, Koordination und Organisation der Sternsinger in Sins zu übernehmen. Es geht nicht ums Mitlaufen, sondern um das Begleiten und Gestalten im Hintergrund: Termine absprechen, Einsätze koordinieren, den Kontakt halten. Unsere Jungwacht übernimmt das Mitlaufen.
Unser Kirche-Sein lebt davon, dass Menschen ihre Talente und ihre Zeit einbringen. Wer bei den Sternsingern mitwirkt, trägt dazu bei, dass ein Stück Kirche in unserer Gemeinde sichtbar bleibt – eine Kirche, die von uns allen getragen wird.
Haben Sie Lust, diese Aufgabe zu übernehmen oder möchten Sie mehr erfahren? Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt Sins. Wir freuen uns auf Sie!

Allerheiligen 2025

Am 1. November feiern wir Allerheiligen und gedenken unseren Verstorbenen. In allen Pfarreien findet ein Gottesdienst statt.
Abtwil, Sonntag, 2. November, 10.45 Uhr.
Auw, Samstag, 1. November, 14 Uhr.
Dietwil, Samstag, 1. November, 10 Uhr.
Mühlau, Samstag, 1. November, 14 Uhr.
Oberrüti, Samstag, 1. November, 10 Uhr.
Sins, Samstag, 1. November, 10.45 Uhr.

Geistliche Begleitung – miteinander auf den Weg machen

Manchmal tut es gut, mit jemand über das eigene Leben ins Gespräch zu kommen; über Fragen, die beschäftigen, über das, was trägt, über Sehnsucht und Zweifel, über den Glauben und die Zweifel.
Geistliche Begleitung bedeutet, regelmässig innezuhalten, die eigenen Spuren zu betrachten und zu entdecken, wo sich im Alltag Sinn und neue Perspektiven zeigen.
Ich biete eine solche Begleitung an. Sie richtet sich an Menschen, die sich Zeit für ihr persönliches Suchen und Wachsen nehmen möchten. Es braucht dafür keine besonderen Vorkenntnisse oder «frommen» Worte – nur die Bereitschaft, ehrlich auf das eigene Leben zu schauen.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte direkt bei mir oder im Pfarreisekretariat. Gerne besprechen wir in einem ersten Gespräch mehr über den Ablauf und die Möglichkeiten. Es stehen derzeit zwei Begleitplätze zur Verfügung. johannes.frank@pastoralraum-oberesfreiamt.ch oder per Whatsapp durch scannen des QR-Codes.

Pilger der Hoffnung – das Heilige Jahr 2025

Wie bereits im letzten Pfarrblatt angekündigt, weisen wir nochmal auf unsere Pilgerfahrt nach Solothurn hin.

Wir werden am 15. November um 9 Uhr in Sins starten und an unseren Kirchen im Pastoralraum halten, um allen die Möglichkeit zu bieten, dabei zu sein. Johannes Frank wird den Tag begleiten.
In Solothurn werden wir die Verenaschlucht miteinander durchlaufen, ein feines Zmittag geniessen, bevor wir zur Kathedrale unseres Bistums in der Stadt gehen, um dort den heiligen Urs und Viktor zu begegnen. Gemeinsam werden wir auch einen Gottesdienst feiern, Einzelheiten sind noch in Abklärung.
Spätestens gegen 17 Uhr werden wir uns wieder auf die Heimreise machen, so dass wir gegen 19 Uhr wieder in Sins sein werden.
Reservieren Sie sich den Tag, wenn Sie miteinander diese Pilgerfahrt geniessen möchten, sich austauschen und den Tag miteinander erleben wollen. Wir freuen uns auf Sie.

Ausflug Flüeli Ranft

Alle Fünftklässler aus Sins und die römisch-katholischen Schüler und Schülerinnen der 4., 5. und 6. Klasse aus Aettenschwil sind am Montag, 22. September mit dem Car nach Sachseln gefahren.
Am Morgen waren wir in der Kirche, in der Grabkapelle und bei der Dorothee Statue. Am Nachmittag waren wir beim Geburts- und Wohnhaus von Niklaus von Flüe. Im Ranft besuchten wir die Kapelle und Zelle. Dort war ein Kiosk, der Kerzen mit dem Bruder Klaus, Süssigkeiten, Figuren und Glücksbringer anbot.
Fürs Mittagessen durften wir wegen Regen die Mehrzweckhalle benützen. Das Essen war sehr gut und wir konnten uns dort gut aufwärmen.
Draussen gab es noch einen Fussballplatz. Mit Herr Lohri spielten wir Spiele. Auf dem Weg zum Car fanden wir Kastanien.
Wir würden euch den Ausflug weiterempfehlen! ***Elena, Ashley, Michelle und Aurora***

Fünf Fragen

Ruth Fleischlin, arbeitet seit 15 Jahren auf dem Sekretariat des Pastoralraumes Oberes Freiamt. Sie beantwortet uns folgende fünf Fragen.
Welchen wichtigen Rat würdest du einem Neugeborenen geben? Ich würde ihm statt einem Rat einen Wunsch auf den Weg mitgeben. Der Wunsch, dass es in einer Welt mit viel Geborgenheit und Liebe aufwächst, in dieser Umgebung neues entdecken, ausprobieren und seine Einzigartigkeit stärken kann und so seinen Rucksack fürs Leben mit viel Selbstvertrauen, Neugier, Ausdauer und Wissen füllen kann.
Was macht einen guten Freund, eine gute Freundin aus? Ein guter Freund oder Freundin ist in guten wie in schlechten Zeiten da. Wir können aufeinander zählen, gegenseitig austauschen, zusammen diskutieren, lachen, weinen, zuhören… Ist jemand der kritische Fragen stellt, mir den Spiegel hinhält ohne mich zu verurteilen oder mich zu verletzen.
Welche Dinge halten dich davon ab, die Dinge zu tun, welche du wirklich tun solltest? Habe ich ein spannendes Buch kann ich Dinge, die ich nicht so gerne mache vor mich her schieben bis der zeitliche Druck ***gross*** wird.
Was bedeutet wahre Grösse für dich? Menschen respektvoll zu behandeln ohne zu werten und zu verurteilen.
Was hast du im Leben gemeistert, was du nie gedacht hättest? Ich gehe gar nicht gerne in Krankenhäuser, sei es auf Besuch oder zur Untersuchung. Ich fühle mich unsicher, bin aufgeregt und habe einen flauen Magen. Als ich selber eine Operation vor mir hatte, war ich erstaunt, wie ruhig und gelassen ich diesen Eingriff annehmen konnte. Da hat mir mein Glaube und das Vertrauen, dass alles gut kommt, die nötige Ruhe und Gelassenheit gegeben.

Sins – Pastoralraumsekretariat

Öffnungszeiten während den Herbstferien
Das Sekretariat in Sins ist bis Freitag, 10. Oktober, jeweils von Montag bis Freitag, von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Für Notfälle wird Ihnen unter Telefon 041 787 11 41 eine Pikettnummer bekannt gegeben.
Wir wünschen Ihnen sonnige Herbsttage.

Kollekten

Sonntag, 5. Oktober
ACAT - für eine Welt ohne Folter

Sonntag, 12. Oktober
Una terra una familia

Gottesdienste

Freitag, 3. Oktober

10.15 Auw, Maria Bernarda-Heim
Kommunionfeier (U. Stirnimann)
18.30 Sins
Rosenkranz für den Frieden
19.00 Sins
Kommunionfeier (U. Stirnimann)
Jahrzeit für Elisabeth und Gottlieb Stocker-Müller; für Alfred Kaufmann-Langensand, Fuchshalde; Marie Villiger, Alikon; Franz Steiner, Pfarr-Resignat, Zug

Sonntag, 5. Oktober

09.00 Oberrüti
Eucharistiefeier (B. Migacz)
Jahrzeit für Rupert Meier, Hofmatt
10.00 Auw, Maria Bernarda-Heim
Kommunionfeier (Franziskaner Missionsschwestern)
10.45 Abtwil
Eucharistiefeier (B. Migacz)
Dreissigster für Josy Furrer-Uhr
17.00 Mühlau
Rosenkranz für den Frieden (T. Campus)
17.30 Abtwil
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz
19.00 Dietwil
Rosenkranz
19.30 Sins
Rosenkranz

Montag, 6. Oktober
17.30 Sins
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz

Dienstag, 7. Oktober
16.45 Sins, Zentrum Aettenbühl
Rosenkranz
17.30 Sins
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz

Mittwoch, 8. Oktober
08.30 Dietwil
Rosenkranz
17.30 Sins
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz

Donnerstag, 9. Oktober
16.45 Sins, Zentrum Aettenbühl
Kommunionfeier (M. Schärer)
19.00 Sins
Rosenkranz für kirchliche Berufe

Freitag, 10. Oktober
10.15 Auw, Maria Bernarda-Heim
Eucharistiefeier (B. Migacz)
18.30 Sins
Eucharistische Anbetung

Samstag, 11. Oktober
18.00 Dietwil
Kommunionfeier (M. Suter)
Jahrzeit für Theres und Ernst Wiss-Köpfli; für Josef Rey-Roth; für Josef Schurtenberger-Burkart; für Pfarrer Kaspar Hofer

Sonntag, 12. Oktober
09.00 Auw
Kommunionfeier (M. Suter)
Jahrzeit für Bernadette Huwiler-Bütler; für Alois Bütler-Wildisen
10.00 Auw, Maria Bernarda-Heim
Kommunionfeier (Franziskaner Missionsschwestern)
10.45 Sins
Kommunionfeier (M. Suter)
Dreissigster für Paolo De Cubellis; Jahrzeit für Lisa und Alois Balmer-Hasler und Angehörige, Aettenschwil; für Gottfried Rüttimann-Bucher; für Marie und Gottfried Rüttimann-Böcklin, Aettenschwil
17.30 Abtwil
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz
19.00 Dietwil
Rosenkranz
19.30 Sins
Rosenkranz

Montag, 13. Oktober
17.30 Sins
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz

Dienstag, 14. Oktober
16.45 Sins, Zentrum Aettenbühl
Rosenkranz
17.30 Sins
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz

Mittwoch, 15. Oktober
08.30 Dietwil
Rosenkranz
09.30 Abtwil
Kommunionfeier (J. Frank)
Anschliessend Kaffee im Germansäli
17.30 Sins
Rosenkranz
18.30 Oberrüti
Rosenkranz

Donnerstag, 16. Oktober
09.00 Auw
Gedächnisfeier des Frauenvereins mit Kommunion (J. Frank)
16.45 Sins, Zentrum Aettenbühl
Kommunionfeier (U. Stirnimann)
19.00 Sins
Rosenkranz für kirchliche Berufe

Freitag, 17. Oktober
09.00 Sins
Eucharistiefeier (B. Migacz)
Anschlliessend Kaffee im Pfarrhaus
10.15 Auw, Maria Bernarda-Heim
Eucharistiefeier (B. Migacz)
18.30 Sins
Eucharistische Anbetung

Veranstaltungen

Montag, 13. Oktober
11.30 Auw, Mittagstisch ü60
Wir treffen uns im Gasthof Kreuz in Meienberg. Es sind auch neue Teilnehmer/innen herzlich Willkommen. An- und Abmeldungen bei Marlis Villiger, Telefon 056 668 07 60 oder Edith Leu, Telefon 056 668 19 75.
19.30 Sins, Kulturhaus Küngsmatt
Infoveranstaltung zum Zusammenschluss der Kirchgemeinden

Mittwoch, 15. Oktober
16.00 Muri, pflegimuri
Das Trauer-Lebens-Kaffee, ist ein offenes Angebot für Menschen in Trauer- und Verlustsituation. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir treffen uns im Raum der Begegnung.

Donnerstag, 16. Oktober
11.00 Sins, Mittagstisch ü60
Wir treffen uns im Restaurant Kreuz in Meienberg und geniessen ein feines Mittagessen in geselliger Runde. Bitte organisiert eure Mitfahrgelegenheiten selber. Bei Bedarf könnt ihr euch bei Dorli Dahinden, Telefon 041 787 10 20 oder dora.dahinden@bluewin.ch, melden. Bitte frühzeitig abmelden, wenn ihr nicht zum Essen kommen könnt. Neue Gäste sind herzlich willkommen und sollten sich bei Dorli anmelden.
14.00 Mühlau, Jass- und Spielnachmittag ü60
Der Frauenbund lädt zum Spielen und Plaudern in den Gemeindesaal ein. Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf einen fröhlichen Nachmittag. Es ist keine Anmeldung nötig.

Unsere Verstorbenen

Paolo De Cubellis, 1948, Sins, † 16. September

Pastoralraum Muri AG und Umgebung

Liebe Pfarreiangehörigen des Pastoralraums Muri AG und Umgebung

Am 1. Oktober beginne ich mit grosser Freude, Spannung und Dankbarkeit meinen Dienst als Kaplan in Ihrem Pastoralraum.
Mein Name ist Biju Scaria. Ich komme aus Indien und wurde in einem kleinen Dorf namens Nellipoil im Bundesstaat Kerala im Süden des Landes geboren. Nach meiner Schulzeit trat ich 1998 ins Priesterseminar ein und absolvierte zunächst das sogenannte Kleinpriesterseminar sowie mein Philosophiestudium. Im Jahr 2005 durfte ich nach Rom kommen, um dort Theologie zu studieren. Am 26. März 2009 wurde ich zum Priester geweiht.
Nach meiner Weihe war ich in verschiedenen Gemeinden in Kerala als Seelsorger tätig. Neben der Gemeindearbeit übernahm ich auch Aufgaben in Schulen sowie in der diözesanen Sozialarbeit. Im Jahr 2017 wurde ich nach Deutschland gesandt, um hier seelsorgerlich mitzuwirken.
In meiner Freizeit höre ich gerne Musik und reise, um neue Orte und Kulturen zu entdecken. Ich bin sehr froh, nun hier in Muri zu sein und ein Teil des Seelsorgeteams in Ihrem Pastoralraum zu werden. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und gemeinsam neue Erfahrungen in der Seelsorge zu machen.
Als kirchliche Gemeinschaft sind wir eine Familie, die einander dient, voneinander lernt, sich gegenseitig stärkt und ermutigt. In diesem Geist möchte ich mit Ihnen unterwegs sein.
Mit herzlichen Grüssen
Kaplan Biju Scaria

Mit dem Arbeitsbeginn von Kaplan Biju Scaria freuen wir uns, dass das Seelsorgeteam wieder vollständig ist. **Wir feiern diese Vielfalt im Pastoralraum-Gottesdienst an Martini am 11. November um 19.30 Uhr in der Klosterkirche.**

Biju Scaria

Pfarreien

Muri – St. Goar
Beinwil (Freiamt) – St. Burkard
Merenschwand – St. Vitus
Aristau – St. Wendelin
Boswil – St. Pankraz
Bünzen – St. Georg und Anna

Kontakte

Pastoralraumleiter
Karl Scholz – 056 675 40 20

Leitender Priester
Julius Dsouza – 056 675 40 20

Pfarreiseelsorgerin
Jessica Zemp – 056 675 40 20

Pfarreiseelsorger
Andreas Biermann – 056 675 40 27

Leitungsassistenz Pastoralraum
Barbara Kaufmann
Kirchbühlstrasse 10, 5630 Muri AG
056 675 40 20
info@pastoralraum-muri.ch

Webseite: www.pastoralraum-muri.ch

ZischtigsClub

am 21. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Postlonzihus Merenschwand
Resilienz - Fähigkeit oder Zufall?
Ist Resilienz eher eine erlernte Fähigkeit oder angeboren? Unsere offene Diskussionsrunde lädt ein, Erfahrungen zu teilen und Perspektiven von einer erfahrenen Referentin zu hören. Seien Sie dabei - der Pfarreirat Merenschwand Benzenschwil freut sich.

Pastoralraumreise 2026 Gemeinsam unterwegs

21. - 25. September 2026
Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs – neue Orte entdecken, den Glauben vertiefen und Zeit miteinander teilen“ laden wir herzlich zur Pastoralraumreise im September 2026 ein.
Unsere Reise führt uns nach Split, auf die traumhafte Insel Hvar und in den Gebetsort Medjugorje. Dort erwarten uns historische Städte, stille Klöster, eindrucksvolle Landschaften – und wertvolle Momente der Gemeinschaft. Begleitet werden wir vom leitenden Priester Julius Dsouza und Irena Bobas, die mit spirituellen Impulsen und Gottesdiensten die Tage vertiefen.
Reiseprogramm
Tag 1 – 21. September: Ankunft in Split
Treffpunkt am Flughafen Zürich (je nach Flugzeit). Nach der Ankunft in Split werden wir von unserem Reiseleiter empfangen und ins Hotel begleitet. Am Abend geniessen wir in der Altstadt von Split ein gemeinsames Willkommensessen (19:00 Uhr).
Tag 2 – 22. September: Split
Nach dem Frühstück entdecken wir die historische Innenstadt von Split – UNESCO-Weltkulturerbe rund um den Diokletianpalast. Wir besichtigen den Jupitertempel, den Diokletianpalast sowie die Kathedrale des Heiligen Domnius. Abends gemeinsames Abendessen im Hotel.
Tag 3 – 23. September: Tagesausflug Insel Hvar
Mit dem Katamaran erreichen wir die Insel Hvar. Ein lokaler Reiseleiter führt uns durch die Altstadt und zu den Klöstern (Franziskaner, Benediktinerinnen, Dominikaner in Stari Grad). Besonders berührend: die berühmte Agavenspitze-Stickerei der Benediktinerinnen. Zum Abschluss geniessen wir eine Weinprobe und ein traditionelles Mittagessen. Rückkehr nach Split und Abendessen im Hotel.
Tag 4 – 24. September: Split – Medjugorje
Nach dem Frühstück reisen wir nach Medjugorje. Vor Ort führt uns ein deutschsprachiger Reiseleiter durch diesen besonderen Ort der Stille und des Gebets. Wir besuchen die St.-Jakobs-Kirche, den Erscheinungsberg und – wer möchte – den Kreuzberg. In den besinnlichen Ort feiern wir in der Gruppe einen Gottesdienst. Gemeinsames Abendessen im Hotel.
Tag 5 – 25. September: Medjugorje – Rückflug
Nach dem Frühstück bleibt – je nach Flugzeit – noch Zeit in Medjugorje. Anschließend Transfer zum Flughafen Split und Rückflug.
Kosten & Anmeldung
Im Reisepreis sind Flug, Hotels, Frühstück, Abendessen, Führungen, Eintritte, Katamaran- und Busfahrten sowie die Reiseleitung enthalten. Preis: CHF 2035.– pro Person im Doppelzimmer.
Für Auskünfte und Anmeldung:
Pfarrer Julius Dsouza, Leitender Priester im Pastoralraum, Tel. 077 525 11 47, julius.dsouza@pastoralraum-muri.ch
Irena Bobas, Leitung Katechese im Pastoralraum, Tel. 078 840 18 08, irena.bobas@pastoralraum-muri.ch
Wir freuen uns auf bereichernde Tage, die Herz und Seele berühren – seien Sie dabei!
Flyer mit ausführlichen Informationen finden Sie in unseren Pfarrkirchen im Pastoralraum aufgelegt oder entnehmen Sie auf unserer Website unter
Aktuell - Pastoralraum Muri AG und Umgebung

Insel Hvar

Pfarreisekretär/in gesucht

Infolge Pensionierung der langjährigen Mitarbeiterin suchen wir für die Sekretariate der Pfarreien Merenschwand und Aristau per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung eine fachkompetente und verantwortungsvolle Persönlichkeit als
Pfarreisekretärin oder Pfarreisekretär 60% Merenschwand 40 % und Aristau 20 %
Gerne verweisen wir Sie auf unsere Website. Dort finden Sie das detaillierte Stelleninserat.
Offene Stellen - Pastoralraum Muri AG und Umgebung
Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung bis am 10.10.2025 an:
Elisabeth Naumann, Personalverantwortliche: elisabeth.naumann@pastoralraum-muri.ch

Velowallfahrt durch den Pastoralraum

Am Mittwochnachmittag, 17. September, machten sich Firmand:innen aus dem ganzen Pastoralraum Muri und Umgebung zur Velowallfahrt durch den Pastoralraum auf. Unter der Leitung von Barbara Rey und Irena Bobas vom Firmteam erlebten die Jugendlichen einen abwechslungsreichen Nachmittag mit spirituellen Impulsen, Begegnungen und viel Bewegung an der frischen Luft.
Gestartet wurde beim Treffpunkt in Boswil, wo die Gruppe die Pfarrkirche entdeckte und sich auf die gemeinsame Reise einstimmte. Von dort führte der Weg nach Bünzen, wo in der Nothelferkapelle Momente der Stille und Kerzenlicht zum persönlichen Gebet einluden. Weiter ging es mit dem Velo nach Aristau. In der Johanneskapelle wurden Getränke gereicht, verbunden mit einer Andacht zum Thema Johannes der Täufer und der Bedeutung der Taufe.
Nach der nächsten Etappe erreichten die Pilgerinnen und Pilger Unterrüti. Dort standen Fragen rund um die Maria Hilf- Kapelle sowie die herrliche Aussicht im Mittelpunkt. Auf der Fahrt nach Wallenschwil stärkte sich die Gruppe mit einem gemeinsamen Zvieri im Wald. In Wallenschwil fand in der St. Laurentius Kapelle eine kurze Erklärung des Heiligen Laurentius statt, bevor die letzte Etappe in Angriff genommen wurde.
Der Abschluss war in Muri. Im Kloster Muri gab es spannende historische Einblicke, bevor der Tag in gemütlicher Runde bei einem Glace in der Gelateria endete.
Die Velowallfahrt verband auf eindrückliche Weise Bewegung, Glaube und Gemeinschaft.
Irena Bobas, Verantwortliche Katechese

Muri – St. Goar

Sekretariat
Susanne Frick, Barbara Kaufmann
Kirchbühlstrasse 10, 5630 Muri AG
Mo - Fr 9.00 – 11.00 Uhr
Di, Do 14.00 – 17.00 Uhr
056 675 40 20
pfarrei-muri@pastoralraum-muri.ch

Kirchenpflege
Hans Peter Frey
079 679 68 01
hanspeter.frey@pastoralraum-muri.ch

Herzlich willkommen Martin Villiger, Sakristan Pfarrkirche St. Goar

Per 1. Oktober 2025 wurde die Stelle des Sakristans der Pfarrkirche St. Goar neu besetzt. Wir heissen Herrn Martin Villiger bei uns in der Pfarrei Muri herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Von Herzen wünschen wir Martin Villiger viel Freude und Gottes Segen in seiner vielfältigen und wertvollen Tätigkeit. Mögen viele interessante Begegnungen und Gespräche mit den Pfarreiangehörigen und den Kolleginnen und Kollegen seinen Arbeitsalltag verschönern und ihm Zufriedenheit und Freude im täglichen Tun schenken.
Brigitte Keusch, im Namen der Kath. Kirchenpflege Muri, des Seelsorgeteams und der Mitarbeitenden der Pfarrei Muri

Spieltreff für unsere Seniorinnen und Senioren

organisiert durch den Frauenbund
Sie sind gerne in Gesellschaft? Haben Sie Lust auf einen zünftigen Jass oder ein spannendes Spiel? Wollen Sie den Kaffee oder Tee gerne in froher Runde trinken? Dann sind Sie bei uns goldrichtig. Wir treffen uns jede zweite Woche dienstags im Goar-Stübli (Matterhaus), vis-à-vis der katholischen Pfarrkirche von 14 bis 17 Uhr. Männer und Frauen, Mitglieder und Nichtmitglieder sind uns herzlich willkommen. Auskunft erteilt Maria Bütler, 056 664 37 75.

Dienstag, 7. Oktober 2025, 14 bis 17 Uhr
Wir freuen uns auf Sie.

Bild: Pixabay, anncapictures

«Auszeit» – Abendmeditation

Dienstag, 7. Oktober 2025
19.15 Uhr bis 20.00 Uhr
Saal der reformierten Kirche
Herunterfahren, einen Gang zurückschalten und zur Ruhe kommen, vielleicht sogar zu sich finden. Das wünschen sich viele in der heutigen Zeit.
Bewusstes Sitzen in der Stille kann dabei helfen. Oft ist dies in der Gruppe einfacher als für sich alleine. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Nach einem kurzen Text, der zum Innehalten einlädt, sitzen wir zweimal 15 Minuten in der Stille. Zum Abschluss hören wir einen Segen oder einen guten Gedanken auf den Heimweg.

Bild: Pixabay, sunflair

Kloster Muri

öffentliche Führung
Kennen Sie unseren grossen Schatz, das Kloster Muri? Lassen Sie sich auf einer Führung von den Schönheiten begeistern und lernen Sie neue Seiten des Klosters St. Martin kennen.

Sonntag, 5. Oktober 2025, 14 Uhr
Die Besammlung ist auf dem Vorplatz der Klosterkirche, Muri Info, Marktstrasse 4.
Die Führung ist kostenlos, es wird eine freiwillige Kollekte eingezogen.

Michaelsbruderschaft

Gebetsempfehlung im Oktober
Guter Gott, wir rufen zu dir. Mache bitte eine Welt, in der sich Kinder entfalten können und nicht unterdrückt werden. Sie sollten doch nicht ausgenützt werden, sondern die Chance haben, in die Schule zu gehen und die Welt mit ihrem Kinderblick entdecken zu können.

Rosenkranz der Michaelsbruderschaft

Im Oktober betet die Michaelsbruderschaft nach dem 9 Uhr Gottesdienst einen Rosenkranz. Herzliche Einladung!

Kollekten Juli

Wir danken für folgende Kollekten:

Renovation Klosterkriche	1028.70
Die dargebotene Hand	395.27
Stiftung Denk an mich	307.30
Petite Suisse Kinderhilfe	299.05
Verein Never walk alone	125.43
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	249.70
St. Benedikt Hermetschwil	179.36
Caritas Schweiz	171.75
Theologische Fakultät der Uni Luzern	75.20
Kerzenkasse	1038.88
Antoniuskasse	24.67

Unsere gemeinsame Solidarität zeichnet uns aus, ein grosses Dankeschön für Ihre Spenden.

Beinwil (Freiamt) – St. Burkard

Sekretariat
Andrea Bischof Villiger
Kirchfeld 3, 5637 Beinwil (Freiamt)
Di 14.00 – 16.00 Uhr
Mi, Do 8.00 – 11.00 Uhr
056 668 11 23
pfarrei-beinwil@pastoralraum-muri.ch

Kirchenpflege
Silvia Leuthard
056 668 12 90

Voranzeige Patrozinium St. Wendelin

Das Patrozinium vom Hl. Wendelin wird dieses Jahr am Samstag, 18. Oktober 2025, 17 Uhr in der Kapelle St. Wendelin, Horben gefeiert.

A. Bischof

Ferienabwesenheit im Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat ist vom Freitag, 3. Oktober - Montag, 13. Oktober 2025 infolge Ferienabwesenheit GESCHLOSSEN. Bei einem seelsorgerlichen Notfall erreichen Sie einen Seelsorger auf der Notfallnummer 077 445 14 19. Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Aristau / Merenschwand, Frau G. Rudin, Tel. 077 460 35 61.

Willkommen

Wir heissen Biju Scaria in unserer Pfarrei herzlich willkommen. Er wird ab dem 1. Oktober in unserem Pastoralraum Muri als Kaplan tätig sein und wird am Sonntag, 12. Oktober 2025, 9 Uhr in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Burkard einen Gottesdienst feiern.

Bild: Pixabay.com - Pfarrbriefservice.de

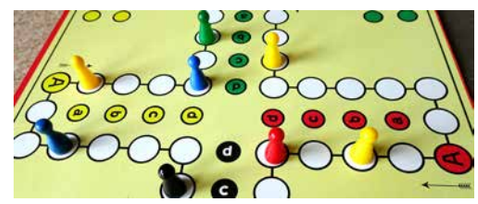
Wir wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen in seinen neuen Aufgaben und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.
Pfarreisekretariat und Kirchenpflege Beinwil (Freiamt)

GESUCHT Raumpflegerin

Kirchgemeinde Beinwil
Zur Ergänzung des Raumpflege-Teams sucht die Kirchgemeinde Beinwil (Freiamt) eine zuverlässige und engagierte Raumpflegerin zur Unterstützung bei der Reinigung von Kirche und Pfarrhaus.
Die Arbeitszeit ist flexibel und kann im Jobsharing-Modell aufgeteilt werden (2-4 Stunden pro Woche).
Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail an: silvia.leuthard@pastoralraum-muri.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen S. Leuthard, T 077 427 95 69 gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen! Kirchenpflege Beinwil (Freiamt)

Spiel- und Jassnachmittag

Frauenverein Beinwil
Am Montag, 27. Oktober 2025 lädt der Frauenverein Beinwil zu einem Spiel- und Jassnachmittag für Alle ein. Man trifft sich um 13.30 - ca. 17 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Spiel im Pfarreisaal, Kirchfeld 3, Beinwil (Freiamt)



Friedbert Simon; Pfarrbriefservice.de

Gespendete Kollekten August 2025

Wir danken für folgende Kollekten:

Kapelle St. Laurentius	**578.15 CHF**
Kapelle St. Wendelin	**129.30 CHF**
Burkardskasse	**300.60 CHF**
Opferkerzenkasse	**118.50 CHF**
Antoniuskasse	**80.00 CHF**

Merenschwand – St. Vitus

Sekretariat
Gabriella Rudin
Bachweg 3, 5634 Merenschwand
Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00 Uhr
056 664 12 64
pfarrei-merenschwand@pastoralraum-muri.ch

Kirchenpflege
elisabeth.vollenweider@pastoralraum-muri.ch

Morgenkaffee

Am Mittwoch, 15. Oktober, 9 Uhr feiern wir Gottesdienst mit anschliessendem Morgenkaffee in der Kaplanei. Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.

Murmeln gegen den Sturm – Fire mit de Chline in Merenschwand

Am neunten September 2025 lauschen im Altarraum der Pfarrkirche Merenschwand mehr als zwei Dutzend Kinder und ihre Eltern gespannt: Nach einem heftigen Sturm – die Kinder stellen dies lautstark mit Wetterinstrumenten nach – versteckt sich Wim Wiesel lange zuhause. Erst der kleine Maulwurf holt ihn raus und zeigt ihm, dass kaum ein Wetter wirklich schlechtes Wetter ist, weil man fast immer doch auch Spass haben kann. Mit einem guten Freund an der Seite ist auch schlechtes Wetter nicht mehr schlecht. Pfarreiseelsorger Andreas Biermann führte aus: In unserem ganzen Leben kann Gott für uns so ein Freund sein, der uns beisteht, wenn es stürmisch oder ungemütlich wird – er hat es versprochen: er ist stets bei uns. Katechetin Nadja Andermatt machte dies konkret, sie erzählte von dem Unwetterritual, das sie als Kind mit einer Nachbarin vollzog: Eine Kerze anzünden, beten und mit Murmeln spielen bis das Schlimmste vorbei ist. Nach dem Segen geht es dann im wahrsten Sinne rund: Murmelsäckchen gestaltend und die ersten Runden mit vielfältigen Spielideen durch den Kirchenraum murmelnd, sind die Kinder lange beschäftigt und begeistert dabei. Mit bunten Murmeln in ebenso bunten Säckchen und vielen Spielideen geht es schliesslich nach Hause. Danke allen Teilnehmenden und Gestaltenden für viel Spass und neuen Mut bei Wind und Wetter! Das nächste Fire mit de Chline findet am 2. Dezember in der Pfarrkirche in Merenschwand statt.

Foto: Luzia Stadelmann

«Irgendwo auf der Welt …» – Schlager-Gottesdienst in Merenschwand

Am Samstag, 18. Oktober 2025, um 19 Uhr, laden wir sie zu einem besonderen Schlager-Gottesdienst in die Kirche Merenschwand ein. Der Titel *„Irgendwo auf der Welt…“* greift das bekannte Lied der Comedian Harmonists auf und verspricht einen Abend voller Melodien, die Herz und Erinnerung berühren. Gestaltet wird der Gottesdienst musikalisch von Fabienne Skarpetowski und Esther Reinert. Liturgie und Texte stammen von Karl Scholz. Im Anschluss lädt der Pfarreirat alle herzlich zu einer warmen Suppe ins Postlonzihus ein. Eine Gelegenheit, beisammenzubleiben und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Zischtigsclub

21. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Postlonzihus Merenschwand
Resilienz – Fähigkeit oder Zufall?
Ist Resilienz eher eine erlernte Fähigkeit oder angeboren? Unsere offene Diskussionsrunde lädt ein, Erfahrungen zu teilen und Perspektiven von einer erfahrenen Referentin zu hören. Seien Sie dabei – der Pfarreirat Merenschwand Benzenschwil freut sich.

Mitteilung der Kirchenpflege

Neue Audioanlage in der Pfarrkirche
Im Sommer wurde die Audioanlage in der Pfarrkirche erneuert und modernisiert. In den vergangenen Wochen erfolgte die Feinabstimmung der Anlage durch die Fachleute. Die Induktonsschleife als Hör- und Verstehhilfe für Menschen mit Hörverlust wurde in der ganzen Kirche verlegt.
Kirchenpflege Merenschwand Benzenschwil

Aktuelle Anlässe, Kurse und Veranstaltungen unter

lichtblick-nw.ch/rubriken/agenda/

Aristau – St. Wendelin

Sekretariat
Gabriella Rudin
Bremgartenstrasse 27, 5628 Aristau
Di 8.30 – 11.00, 14.00 – 16.30 Uhr
056 664 81 73
pfarrei-aristau@pastoralraum-muri.ch

Kirchenpflege
Edith Hausherr
079 740 57 44

Senioren-Mittagstisch

Ein gemütlicher Mittag und ein feines Essen dazu gibt es jeweils beim Mittagstisch für alle Aristauer und Aristauerinnen ab 60 Jahre. Der nächste Senioren-Mittagstisch findet am Mittwoch, 8. Oktober, 11.30 Uhr im Restaurant Krone in Birri statt. Anmeldungen nimmt Rös Wicki bis 7. Oktober unter Telefon 056 664 50 19 oder per Mail: roes.wicki@bluewin.ch gerne entgegen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Pfarrei-Café

Am Dienstag, 14. Oktober, laden wir nach dem Gottesdienst alle zum Pfarrei-Café ins Pfarrhaus ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Rückblick Erntedank

Im ökumenischen Erntedankgottesdienst vom Sonntag, 14. September, welcher von Pfarrerin Bettina Lukoschus und Pfarreiseelsorger Andreas Biermann geleitet wurde, ging es um Dankbarkeit; zum einen für die Früchte der Erde, aber auch ganz im Allgemeinen. Die 5. Klässler veranschaulichten dies deutlich im Rollenspiel «Eine Krähe, die lernte zu danken». Die Landfrauen von Aristau hatten die Kirche mit buntem Gemüse und Früchten geschmückt, der Kirchenchor bereicherte die Feier mit wohlklingenden Liedern. Die Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit den Religionslehrpersonen Beiträge für den Aristauer Anzeiger geliefert, welcher von Nadja Andermatt, Katechetin, erstellt und nach dem Erntedankgottesdienst den Besuchern ausgehändigt wurde. Beim anschliessenden Möschtli-Apéro, der von der Helfergruppe organisiert wurde, war Gelegenheit zu angeregten Gesprächen. Es war ein rundum gelungener Anlass.
Allen Beteiligten ganz herzlichen Dank für ihr grosses Engagement!

Foto: G. Rudin

Voranzeige

Patrozinium
Am Sonntag, 19. Oktober, 10.30 Uhr feiern wir das Patrozinium unserer Kirche mit Kaplan Biju Scaria und Pfarreiseelsorger Andreas Biermann. In diesem Gottesdienst wird auch die neue Ministrantin aufgenommen, der Kirchenchor gestaltet musikalisch mit. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Boswil – St. Pankraz

Sekretariat
Anita Meier
Kirchweg 3, 5623 Boswil
Di, Do, Fr 9.00 – 11.00 Uhr
056 666 12 67
pfarrei-boswil@pastoralraum-muri.ch

Sakristanin
Rita Luzio
079 614 16 40

Präsident / Kirchenpflege
Hans Hildbrand
079 768 10 50
hans.hildbrand@pastoralraum-muri.ch

Rosenkranz

Im Oktober und November beten wir am Dienstag und Donnerstag jeweils um 17 Uhr den Rosenkranz in der Pfarrkirche. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei verstorben ist Josef Müller am 20. September, im Alter von 93 Jahren. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und seinen Frieden, den Angehörigen wünschen wir viel Kraft, Trost und Zuversicht.

Ministrant*innen-Aufnahme

Voranzeige
Herzlich laden wir Sie am Sonntag, 19. Oktober um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst Ministrant*innen-Aufnahme ein. Wir freuen uns, dürfen wir doch gleich vier Kinder wieder in die Schar der Minis aufnehmen. Musika-

lisch wird der Gottesdienst von den Crazy-Hoppers umrahmt.

Kinder von 2024 (D. Thalmann)

Mitarbeiterhock

Am Freitag, 17. Oktober, treffen wir uns zum jährlichen Mitarbeiterhock der Pfarrei Boswil-Kallern. Dieser Abend bietet Gelegenheit, in entspannter Runde beisammen zu sein, miteinander zu plaudern und ein feines Essen zu geniessen. Wir schätzen es sehr, auf die Unterstützung so vieler engagierter Menschen zählen zu dürfen und möchten Ihnen mit diesem Anlass ein herzliches Dankeschön aussprechen.

A. Meier

Rückblick Erntedank

Bei strahlendem Herbstwetter durften wir ein besonders schönes Erntedankfest erleben. Die Bäuerinnen und Landfrauen überraschten uns erneut mit einer liebevoll gestalteten Dekoration in der Kirche. Die Trachtengruppe umrahmte den Gottesdienst feierlich, und die Sonntigsfiirkinder zogen mit der Geschichte von der Blüte am Apfelbaum Gross und Klein in ihren Bann.
Im Anschluss verwöhnten die 5. Klasse sowie die Bäuerinnen und Landfrauen alle Gäste mit einem feinen Apéro. Zudem gab es die Möglichkeit, köstliches Gebäck und frisches Gemüse zu kaufen.
Ein herzliches **Dankeschön** an alle Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz zu diesem besonderen Anlass beigetragen haben.

N. Keusch

Ferienabwesenheit

Wegen Ferienabwesenheit bleibt das Sekretariat vom 4. bis 12. Oktober geschlossen. In dringenden Angelegenheiten oder bei einem Todesfalls wenden Sie sich an das Pfarreisekretariat in Bünzen (Tel. 056 666 12 09).

Bünzen – St. Georg und Anna

Sekretariat
Monika Brunner
Chilerain 8, 5624 Bünzen
Di, Do, Fr 8.30 – 11.00 Uhr
056 666 12 09
pfarrei-buenzen@pastoralraum-muri.ch

Sakristanin
Marie-Theres Bircher
056 670 00 01

Kirchenpflege
Bettina Schober
056 666 22 46
bettina.schober@pastoralraum-muri.ch

Gedächtnisse/Jahrtage

Samstag, 4. Oktober um 19 Uhr
Jahrzeit für:
Paul Gisi-Hagenbuch, Loni Abt

Werktagsgottesdienst

Donnerstag, 9. Oktober um 9 Uhr
Die Werktagsgottesdienste finden nun wieder in der Pfarrkirche statt.
Der Frauenverein Bünzen lädt nach dem Gottesdienst herzlich zum Kaffee ins Pfarreistübli ein.

Herzlich willkommen

Am Sonntag, 12. Oktober um 10.30 Uhr, wird der neue Kaplan Biju Scaria seinen ersten Gottesdienst in Bünzen feiern. Wir heissen Biju Scaria auch in der Pfarrei Bünzen herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen für seine neue Aufgabe im Pastoralraum Muri und Umgebung.
Pfarramt und Kirchenpflege Bünzen

Rückblick Erntedank und Bettag

Erntedankgottesdienst
Im Gottesdienst vom 14. September hat die Pfarrei Bünzen Gott für die reiche Ernte dieses Jahres gedankt. Die wunderbare Musik des Kirchenchores Boswil und der Klarinettisten Mariana Rüegg und Tobias Hildbrand sowie Esther Reinert an der Orgel haben die Feier zu einem besonderen Erlebnis für die Besucher gemacht.
Herzlichen Dank an die beiden Sakristaninnen. Sie haben in und vor der Kirche wunderschön dekoriert - vielen Dank für die verschiedenen Leihgaben.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zu dieser schönen Feier in jeglicher Form beigetragen haben!
Nach dem Gottesdienst durften sich die Besucher/innen am feinen Apérobuffet bedienen und das Beisammensein geniessen.

Foto: B. Rabe

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Am Vorabend zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag feierte die Pfarrei Bünzen einen festlichen Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Bünzen. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher genossen die wunderbaren Klänge.

Diakon Karl Scholz segnete auch die neue Uniform der Musikgesellschaft.
Herzlichen Dank an die Musikantinnen und Musikanten und alle Mitwirkenden für diese besonders schöne Feier!

Foto: S. Rabe

Mehr Bilder finden Sie auf www.pastoralraum-muri / Pfarrei Bünzen / Galerie

Lesmi-Nomitag Frauenverein Bünzen

Zischtig, 7. Oktober am zwoi, im Räbhüsli
Alli send herzlech iiglade. Ech freue mech of eu! Ruth Müller

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 16. Oktober
Der nächste Senioren-Mittagstisch der Pro Senectute für die Seniorinnen und Senioren von Bünzen, Waldhäusern und Besenbüren findet im Restaurant Benedikt, Muri, statt. Anmeldung bitte an Lisbeth Schnyder, Tel. 056 666 01 43 oder 076 593 08 78.

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober
Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
19.00 Bünzen
Eucharistiefeier (J. Dsouza)
Kollekte: Missionsgesellschaft Bethlehem Immensee
Jahrzeit für: Paul Gisi-Hagenbuch, Loni Abt

Sonntag, 5. Oktober
27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.00 Merenschwand
Eucharistiefeier (J. Dsouza)
Jahrzeit für Marie Käppeli-Troxler; Adolf und Emma Villiger-Melliger und Karin Villiger
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
09.00 Muri
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (J. Zemp)
Kollekt: Angebot Wegbegleitung
10.00 Muri
Rosenkranz Michaelsbruderschaft
10.30 Boswil
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (J. Zemp)
Kollekte: Burkina Faso

11.00 Boswil, Kapelle Oberniesenberg
Erntedank-Gottesdienst
19.30 Muri, Klosterkirche
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (J. Zemp)
Kollekte: Angebot Wegbegleitung

Montag, 6. Oktober
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.30 Merenschwand
Rosenkranz

Dienstag, 7. Oktober
Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
08.30 Muri, Klosterkirche
Eucharistiefeier (J. Dsouza)
10.00 Boswil, Solino
Eucharistiefeier (J. Dsouza)
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.00 Boswil
Rosenkranz
19.00 Muri, Kapelle Buttwil
Eucharistiefeier (J. Dsouza)
19.00 Muri, Klosterkirche
Rosenkranz
19.15 Muri, Saal der Reformierten Kirche
«Auszeit» - Abendmeditation

Mittwoch, 8. Oktober
10.30 Muri, Raum Gerold, pflegimuri
Katholischer Gottesdienst
14.00 Muri
Anbetungsstunde
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.30 Merenschwand
Rosenkranz

Donnerstag, 9. Oktober
09.00 Bünzen
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (A. Biermann)
Anschliessend Kaffee im Pfarreistübli vom Frauenverein Bünzen
10.30 Muri, Dachsaal pflegimuri
Katholischer Gottesdienst
17.00 Boswil
Rosenkranz
19.00 Merenschwand, Kapelle Benzenschwil
Eucharistiefeier (J. Dsouza, B. Scaria)

Freitag, 10. Oktober
15.00 Bünzen
Rosenkranz
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.30 Merenschwand
Rosenkranz
18.15 Muri
Rosenkranz
19.00 Muri
Eucharistiefeier (J. Dsouza + B. Scaria)
Jahrzeit für Franziska Haas; Anna Weibel-Haas

Sonntag, 12. Oktober
28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.00 Beinwil (Freiamt)
Eucharistiefeier (B. Scaria + J. Zemp)
Kollekte: Ausgleichsfonds Weltkirche MISSIO
Dreissigster für: Pia Ida Weber-Käppeli
10.00 Muri
Ehejubiläumsgottesdienst vom Pastoralraum mit Eucharistiefeier (J. Dsouza + A. Biermann)
Musikalische Mitgestaltung des

Regichores
Kollekte: «Bridge» Schreinerausbildung in Sri Lanka
10.30 Bünzen
Eucharistiefeier (B. Scaria und J. Zemp)
Kollekte: Rheumaliga Aargau
17.30 Muri
Italienischer Gottesdienst mit Eucharistiefeier
19.30 Muri, Klosterkirche
Eucharistiefeier (J. Dsouza + B. Scaria)
Kollekte: «Bridge» Schreinerausbildung in Sri Lanka

Montag, 13. Oktober
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.30 Merenschwand
Rosenkranz

Dienstag, 14. Oktober
08.30 Muri, Klosterkirche
Eucharistiefeier (J. Dsouza + B. Scaria)
09.30 Aristau
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (A. Biermann), anschliessend Pfarrei-Café
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.00 Boswil
Rosenkranz
19.00 Muri, Klosterkirche
Rosenkranz

Mittwoch, 15. Oktober
Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
09.00 Boswil
Eucharistiefeier (B. Scaria)
Anschliessend sind alle herzlich im Gruppenraum zum Kaffee eingeladen.
09.00 Merenschwand
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (A. Biermann), anschliessend Morgenkaffee
09.00 Muri, Alterswohnheim St. Martin
Eucharistiefeier (J. Dsouza)
10.30 Muri, Raum Gerold, pflegimuri
Katholischer Gottesdienst
14.00 Muri
Anbetungsstunde
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.30 Merenschwand
Rosenkranz

Donnerstag, 16. Oktober
07.45 Boswil
Schülergottesdienst (S. Lardelli)
08.00 Muri, Kapelle Buttwil
Morgenandacht
09.00 Beinwil (Freiamt)
Eucharistiefeier (J. Dsouza)
10.30 Muri, Dachsaal pflegimuri
Katholischer Gottesdienst
17.00 Boswil
Rosenkranz

Freitag, 17. Oktober
Hl. Ignatius von Antiochien, Märtyrer
15.00 Bünzen
Rosenkranz
17.00 Beinwil (Freiamt)
Rosenkranz
17.30 Merenschwand
Rosenkranz
18.15 Muri
Der Rosenkranz fällt aus
19.00 Muri
Der Gottesdienst fällt aus

Veranstaltungen

Dienstag, 7. Oktober
11.30 Boswil, Pro Senectute, Mittagstisch
Am Dienstag, 7. Oktober treffen sich die Senioren zum Mittagstisch um 11.30 Uhr im Solino in Boswil. Anmeldung an Tel. 056 666 24 19 oder 056 670 09 41.
14.00 Lesmi-Nomitag Frauenverein Bünzen
Im Räbhüsli, Bünzen.
Ech freue mech of eu!
Ruth Müller
19.15 Saal der Reformierten Kirche, Auszeit - Abendmeditation

Mittwoch, 8. Oktober
11.30 Aristau, Senioren-Mittagstisch im Restaurant Krone in Birri. Anmeldungen nimmt Rös Wicki bis 7. Oktober unter Telefon 056 664 50 19 oder per Mail: roes.wicki@bluewin.ch gerne entgegen.

Dienstag, 14. Oktober
11.30 pflegimuri, Restaurant Benedikt, Singisenstube, Mittagstisch in Muri
Mittagessen in geselliger Runde - für alle Menschen ab 60 Jahren

Mittwoch, 15. Oktober
16.00 pflegimuri, Raum der Begegnung, Trauer-Lebens-Café
Offenes Angebot für Menschen in Trauer- und Verlustsituationen

Donnerstag, 16. Oktober
09.00 Beinwil (Freiamt), Chrabbeltreff
Für alle Babys und Kleinkinder mit Mamis oder Papis. Auch die älteren Geschwister dürfen gerne dabei sein. Kontakt: Karin Christen, T 079 394 58 40
12.00 Bünzen/Besenbüren, Senioren-Mittagstisch
Im Restaurant Benedikt, Muri. Anmeldung bitte an Lisbeth Schnyder, Tel. 056 666 01 43 oder 076 593 08 78.

Unsere Taufen

Linda Etterli, Boswil

Unsere Trauungen

Ivanka Knežević und Darko Ivelj, Niederglatt

Unsere Verstorbenen

Louis Burgener, Buttwil, 1952, † 21. September; Josef Müller, Boswil, 1932, † 20. September

Alles unter
lichtblick-nw.ch

Agenda

Veranstaltungen

Verweilen am Mozartweg
Mo 6.10., 18 Uhr. Museum, Städtli 37, Aarburg. «Reflexe 1766» – Komposition über den Schweizer Mozartweg. Agata-Maria Raatz, Komponistin und Violinistin. Eintritt: Erwachsene 20 Franken, Studierende frei. Auskunft: schweizer@mozartweg, T 062 791 18 36. Freie Platzwahl.

Binationaler Männertag
So 19.10., 9.30 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt: Kath. Landeskirche, Feerstrasse 8, Aarau. Ein vielseitiger Outdoor-Anlass. Wenn Männer sich treffen, entstehen neue Perspektiven. Grenzen werden überschritten und Freiheit erlebbar. Der Männertag lädt Männer zu einem abwechslungsreichen Tag nach Grenzach-Wyhlen (DE) und Kaiseraugst (CH) ein. Organisation: Vorbereitungsgruppe, Bernhard Lindner. Anmeldung bis 15.10.: bildungundpropstei@kathaargau.ch, T 056 438 09 43

Die Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit
So 19.10., 17 bis 19 Uhr. Kino Odeon, Bahnhofplatz 11, Brugg. Filmvorführung über das Leben und Werk von Ruth Bader Ginsburg, US-amerikanische Richterin am Obersten Gerichtshof, die sich systematisch gegen Geschlechterdiskriminierung engagierte. Organisation: Eliane Moesch, Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft (CJA) Aargau. Auskunft: bernhard.lindner@kathaargau.ch, T 056 438 09 43

Aus der Praxis für die Praxis
Di 21.10., 14 bis 17 Uhr. Haus der Reformierten, Stritengässli 10, Aarau. Achtsames Begleiten von Menschen mit Demenz (Aufbaukurs). Referentin: Marianne Candreia, Alzheimer Aargau. Auskunft/Anmeldung bis 7.10.: karin.groesser@ref-aargau.ch, T 062 838 00 10

the tune ups – Gospelkonzert
Sa 25.10., 19 Uhr, Ref. Kirche Gränichen; Sa 1.11., 19 Uhr, Gemeindesaal, Buchs AG; So 2.11., 18 Uhr, Kath. Kirche Suhr. Unter der neuen Leitung von Alessandro Limmentani singt der Chor Evergreens aus den verschiedenen Genres der Musik. Solistin: Gabriela Grossenbacher. Eintritt frei, Kollekte. In Suhr im Anschluss an das Konzert, gemütliches Beisammensein bei Suppe, Wurst und Kuchen.

Fernseh- und Radiosendungen

Samstag, 4. Oktober
Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Rothrist. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Das Wort zum Sonntag spricht Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. Fernsehen SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 5. Oktober
Evangelischer Gottesdienst aus Recklinghausen. ZDF, 9.30 Uhr
Freikirchl. Predigt mit Regula Knecht-Rüst, Pastorin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr
Fenster zum Sonntag. Verkauft für eine Kuh – Das Leben der Ida Berger. Ida Berger wird als Verdingkind auf einen wildfremden Bauernhof im Bernbiet geschickt und mit 18 zur Heirat gezwungen. Tochter Verena ist geprägt vom beschwerlichen Leben ihrer Eltern und macht sich auf, den negativen Kreislauf zu durchbrechen. Dokumentation. SRF 2, 12.45 Uhr

Donnerstag, 9. Oktober
Reise ins Land der Westschweizer Heiler. Die tatsächlichen oder vermeintlichen Kräfte der Heiler sind für die Wissenschaft von zunehmendem Interesse. Es ist schwierig, sich in dieser geheimnisvollen Welt zurechtzufinden, in der Scharlatane und Betrüger auf gute, selbstlose Seelen treffen, die zu spektakulären Heilungen fähig sind. Reportage. SRF 2, 17.50 Uhr

Samstag, 11. Oktober
Fenster zum Sonntag. Geschwisterbande. Die Beziehung zu seinen Geschwistern ist eine der längsten Beziehungen im Leben eines Menschen. Sie kann eine Quelle der Geborgenheit und des Vertrauens sein, aber auch des Wettbewerbs und der Konkurrenz. SRF Info, 18.30 Uhr
Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Saas-Grund. Radio SRF 1, 18.50 Uhr
Das Wort zum Sonntag spricht Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. Fernsehen SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 12. Oktober
Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger, Klingnau. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr
Sternstunde Religion. Né à Belfond - Versteckt geboren. «La Kinderfabrik» nannten Einheimische das abgelegene Haus im Kanton Jura, in dem bis 1978 insgesamt 920 Kinder zur Welt kamen. Es waren ledige Mütter wie Agnes, die versteckt gebar, und Kinder wie Nicole und Urs, die danach zur Adoption freigegeben wurden. Ein Dokumentarfilm von Christa Miranda. SRF 1, 10.05 Uhr

Liturgie

Sonntag, 5. Oktober
27. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Hab 1,2–3; 2,2–4; Zweite Lesung: 2 Tim 1,6–8.13–14; Ev: Lk 17,5–10

Sonntag, 12. Oktober
28. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 2 Kön 5,14–17; Zweite Lesung: 2 Tim 2,8–13; Ev: Lk 17,11–19

Fun Fact

46 Kilometer Pfarrblattstrasse

Würde man alle ausgelieferten Exemplare einer einzigen «Lichtblick»-Nummer aneinander legen, wäre diese Ausgabenbahn über 46 Kilometer lang! Im Lichtblickgebiet würde sie von der Heiliggeistkirche in Basel über Pratteln, Liestal, Stüsslingen und Erlinsbach bis zur Pfarrei Peter und Paul in Aarau reichen.

Verlosung

Teilnahme Redaktionssitzung

Haben Sie Lust, hinter die Kulissen unseres Pfarrblatts zu schauen? Wir laden Sie zu einer Redaktionssitzung ein. Besprechen Sie mit uns die vergangene Ausgabe, und seien Sie dabei, wenn wir das neue Heft planen. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!

Schreiben Sie uns einfach per E-Mail mit dem Betreff «Redaktionssitzung» an redaktion@lichtblick-nw.ch oder per Post an
Pfarrblatt «Lichtblick»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

Die Redaktionssitzung findet an einem Dienstagmorgen bei uns in der Redaktion an der Inneren Margarethenstrasse 26 in Basel (in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs) statt.

Filmtipp

Tereza – O último azul

Tereza lebt in einer Industriestadt in Brasilien und arbeitet in einem Schlachthaus. Eines Tages erhält sie unvermittelt die Kündigung. Sie sei nun zu alt, um zu arbeiten, und solle sich ausruhen. Was nach Rücksicht tönt, ist in Wahrheit Verachtung. Die zeigt sich dadurch, dass der brasilianische Staat alte Menschen ausmustert und in abgelegene Kolonien steckt. Aber das lässt sich Tereza nicht gefallen, denn sie hat in ihrem Leben noch etwas vor: Sie will wenigstens einmal fliegen. Um ihren Traum zu verwirklichen, findet sie Verbündete. Ihre Reise führt sie immer weiter auf dem Amazonas.
«Tereza – O Último Azul» ist ein bildgewaltiger Film, der in der Person der Tereza die lebensbejahende Seite einer alten Frau zeigt. Sie fühlt sich stark, will selbstbestimmt leben und hat noch einiges vor. Tereza ist mutig, kämpft für ihre Bedürfnisse und setzt alles daran, nach einem anstrengenden Leben ihr Alter auszukosten.

Eva Meienberg

«Tereza – O Último Azul»; Brasilien, Mexiko, Niederlande, Chile 2025; Regie: Gabriel Mascaro; Besetzung: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Soccaras; Kinostart: 2. Oktober 2025

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch
Web: www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg, Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Collage: Leonie Wollensack
Bilder Vermischtes: Leonie Wollensack, Xenix Filmdistribution

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Ein Jahr «Lichtblick» – Ihre Rückmeldungen

Wir haben gefragt, wie Sie den «Lichtblick» finden, Sie haben geantwortet. Eine Auswahl an Rückmeldungen.

Von Licht keine Rede

Seit einem Jahr ist nicht mehr «Kirche heute» im Briefkasten, sondern der «Lichtblick». Welch schöner Name – suggeriert er doch Helligkeit, Wärme, Geborgenheit, Wohlbefinden – aber welche Enttäuschung. Von Licht keine Rede, dafür Informationsabbau über kirchliche Aktivitäten der Nachbarspfarreien. Alles, was früher transparent war, liegt im Dunkeln, dafür wird dem zweiten Teil des neuen Namens Rechnung getragen; in blickähnlicher Manier werden uns Berichterstattungen serviert, aus den verschiedensten Regionen, die nichts oder nur wenig mit unserer Nordwestschweiz zu tun haben. Filmempfehlungen suche ich auch nicht im Pfarrblatt und auf die Witze, meist auf Kosten des Klerus, könnte ich verzichten.
Als grösstes Manko aber empfinde ich, und mit mir viele liebe Freundinnen und Freunde aus den Nachbarspfarreien ausserhalb des Pastoralraums Hardwald am Rhy, dass wir nicht mehr wissen, wie es unseren Mitchristen geht, wie sie feiern, ihr kirchliches Leben gestalten und an welchen Aktivitäten wir bei ihnen und mit ihnen teilnehmen könnten, wenn wir davon wüssten.
Kurz gesagt, der Lichtschalter wurde ausgeknipst und wir werden über viel Gutes und Gemeinschaftsstiftendes im Dunkeln gelassen. Wie schade und wie traurig.

Roswitha Maier
Rückmeldung vom 21. September

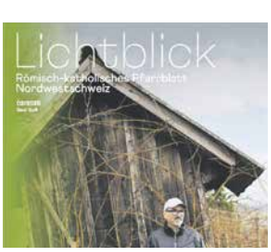
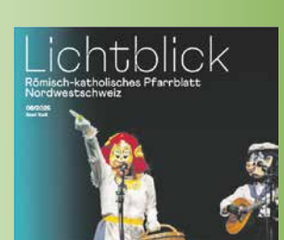
Verknüpfung von Basel mit dem Aargau

Der «Lichtblick» ist sehr gut gelungen. Besonders angesprochen hat mich der Beitrag in der Nr. 04/25 über das Meditative Tanzen in Baden. Aber auch die Schwerpunkte über das Pilgern, das Gemeinschaftsprojekt im Kloster Fahr, oder die Schöpfungszeit, die Kolumne mit unterschiedlichen Autoren und Autorinnen, Porträts. Auch die Filmtipps sind spannend.
Ich freue mich immer, wenn der «Lichtblick» in meinem Briefkasten liegt, durchstöbere aber auch die Onlineversion, die per Mail eintrifft.
Die Infos zum Pastoralraum sind übersichtlich gestaltet.
Persönlich freut mich die Verknüpfung von Basel mit dem Aargau, da ich bis vor sieben Jahren in Rheinfelden, davor auch in Basel lebte und so hier im tieferen Aargau durch Euch eine Verbindung zu meiner alten Heimat finde.
Das neue Pfarrblatt ist mir wirklich ein Lichtblick. Herzlichen Dank dafür.

Regula Grossholz, Seon
Rückmeldung vom 18. September

Die weiteren Rückmeldungen finden Sie hier: www.lichtblick-nw.ch/lichtblick-rueckmeldungen
Zu rechts: Einige Anliegen wurden seither umgesetzt: Gültigkeitsdauer auf der Titelseite + Agendaseite mit Veranstaltungen und Medienhinweisen

Fokussierende und vertiefende Beiträge

Nach den ersten Ausgaben des neuen Pfarrblattes «Lichtblick» ist festzustellen, dass die redaktionellen Beiträge einen Fokus haben, erweitert und vertieft wurden und das Interesse daran wecken, wie die Kirche offen mit den aktuellen Themen/Problemen umgeht und Lösungen sucht. Zur Gestaltung der Frontseite hätte ich die Anregung nebst der Ausgabennummer (...) ein von – bis Datum anzufügen. Der Hinweis auf den Pastoralraum dürfte grösser gedruckt sein, siehe bisheriges Horizonte. Leider ist die Seite «Medien» ganz verschwunden, ich meine Hinweise auf kirchen- oder religionsbezogene Sendungen im TV oder Radio wären nach wie vor von Interesse, damit solche Inhalte nicht ganz aus dem Bewusstsein von Medienkonsumierenden verschwinden, in diesem Sinne ist z.B. «das Wort zum Sonntag» vielfach auch ein Lichtblick, so wie Hinweise auf Gottesdienste oder Predigten oder andere Beiträge mit kirchlich-religiösem Kontext. Auch die «Agenda» ist verschwunden, die doch immer wieder Hinweise auf Lebenshilfe gab. Auch Hinweise auf Konzerte in der Kirche z.B. Klosterkirche Muri, Pfarrkirche Frick interessierten uns und regten zu einem Besuch an. Vielleicht könnten diese Hinweise verkürzt doch wieder Eingang finden.

C. u. M. Lanfranconi-Schwere
Rückmeldung vom 14. September 2024